

Mit Bildungsgutschein und AVGS in den Fachbereichen

Jede Fortbildung kann individuell aus verschiedenen Schulungsbausteinen zu einer Gesamtmaßnahme (bspw. Junior Art Director, UX/UI Designer ...) zusammengestellt werden:

Programmierung

Internetprogrammierung
Webdesign, Browser Games
Apps und Interaction Design
CMS Development (Shop- und Bestellsysteme in PHP/MySQL, AJAX, Typo3, Magento, Zend, Drupal ...)
LINUX (mit LPIC möglich)
App Development in Java, C#

Visuelle Kommunikation

Design und Beratung I und II (Grundlagen- und Aufbautraining)
Management und Marketing, Verkauf, Rhetorik, Finanzen, Personal, Tourismus, Existenzgründungen, Businessplan, inkl. Rentabilitätsrechnung, individuelles Coaching

Interaction Design

App-Entwicklung für mobile Geräte, Browsergames, Development von Web Apps

Buchhaltung, Steuern

Buchhaltung, betriebl. Steuerlehre, Löhne/Gehälter sowie Kosten-Leistungsrechnung

Office-Management

Office 2016 (Word, Excel, Outlook, PowerPoint, Datenbanken), Makros, Online-Bewerbungen

Sprachen (LCCI-Prüfungszentrum)

Business English
(Anfänger-, Mittelkurs, Aufbaukurs mit LCCI-Prüfung)
Spanisch für Anfänger



Fortbildungen für einen GUTEN JOB

Das Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign bildet seit dem Jahre 2000 engagierte Arbeitssuchende, Arbeitnehmer sowie Selbstständige/Existenzgründer in den aufgelisteten Fachbereichen aus. Der qualitative Anspruch an Teilnehmer bzw. Fortbildungen ist hoch und ausschließlich praxisorientiert, um eine langfristige Integration in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Unsere langjährige praktische Fachkompetenz fließt auch in Ihre Projekte ein, die als Referenzen für die anschließende Bewerbung dienen.

Wir beraten Sie gern und stellen mit Ihnen den individuellen Schulungsplan für Ihren Job zusammen. Sie können über alle Kostenträger zu 100% (über Bildungsgutschein und Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein) gefördert werden.

Wir freuen uns auf Sie

in der Storkower Straße 158 **direkt am S-Bahnhof**
10407 Berlin (Prenzlauer Berg) **Landsberger Allee**

Telefon 030 . 42020910 oder info@figd.de

www.figd.de



Förderung über Bildungsgutschein möglich

WEITERBILDUNG

BEI CBW PROFITIEREN SIE VON:

- ✓ langjähriger Erfahrung in der beruflichen Weiterbildung.
- ✓ persönlicher und individueller Beratung.
- ✓ ausschließlich klassischem Präsenzunterricht im Klassenverband.
- ✓ international anerkannten Zertifizierungen als Bestandteil Ihrer Weiterbildung.
- ✓ hochwertigen Bildungsmitteln, die Sie behalten (nicht leihweise).



→ IT-Spezialisten

- Administrator für heterogene Netzwerke (m/w)
- Netzwerkspezialist (m/w)
- MCSE – Messaging & Cisco-CCNA
- MCSE – SQL Server
- Linux Systemspezialist (m/w)
- Cisco Routing & Switching
- Web Designer (m/w)
- Web Developer (m/w)
- Software Developer PHP (m/w)
- Oracle Certified Java Programmierer

→ Kaufmännisch & Sprachen

- Außenhandel & Zoll mit ATLAS, Seefracht & GTS
- Fachkraft für Spedition & Logistik mit ATLAS, Seefracht & GTS
- Online Marketing Manager inkl. Social Media Marketing
- Fachwirt/-in für Marketing
- Buchhaltungsfachkraft
- Personalsachbearbeiter/-in
- Büroassistent
- MS-Office inkl. ECDL
- Wirtschaftsprüfung, Business English inkl. LCCI
- Deutsch für den Beruf inkl. telc

→ SAP®-Anwender

inkl. SAP-Anwenderzertifizierung und kombinierbar mit MS-Office/ECDL und Englisch/LCCI

- SAP ERP Financials / Controlling
- SAP ERP Logistik, Vertrieb, Materialwirtschaft
- SAP ERP Versand & Lagerverwaltung mit Warehouse Management
- SAP ERP Personalwirtschaft

→ SAP®-Berater

inkl. SAP-Beraterzertifizierung

- Berater für SAP Business Information Warehouse (m/w)
- Berater für SAP ERP Financials / Controlling (m/w)
- Berater für SAP ERP SCM Logistik, Vertrieb & Materialwirtschaft (m/w)
- Software Developer SAP NetWeaver™ ABAP™ & Java

→ Gesundheit & Pflege

- DRG-Coder – Medizinische Kodierfachkraft
- Medizinische Abrechnung
- Deutsch für Pflegeberufe
- Deutsch für Mediziner (m/w)

→ Umschulungen

- Fachinformatiker Systemintegration IHK (m/w)
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung IHK (m/w)
- Kauffrau/-mann für Büromanagement

→ Weiterbildungen mit IHK-Abschluss

- Geprüfte Personalfachkauffrau IHK (m/w)
- Geprüfte Fachwirtin für Logistiksysteme IHK (m/w)
- Geprüfte Fachwirtin für Gesundheits- und Sozialwesen IHK (m/w)

→ Aktivierungsgutschein

- Einzelcoaching – Bewerbungsmanagement

Geförderte Weiterbildung durch Bildungsgutschein (SGB III / II) oder z. B. BFD, Berufsgenossenschaften oder Deutsche Rentenversicherung möglich.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.cbw-weiterbildung.de.



BILDUNGS-PARTNER

Microsoft IT Academy Program Member



LCCI International Qualifications 10th ED



Tauentzienstr. 15 · 10789 Berlin

Tel.: (030) 23 63 15 99-0 · www.cbw-weiterbildung.de

Ausgabe April 2016

BERLINER BILDUNGSMESSA Marktplatz Bildung



April 2016

07. April 2016 • Bildungsangebote für alle Branchen ■ 107 Aussteller ■ 27 Fachvorträge
■ Beratung zu Förderung und Bewerbung



SPECIAL:
BERATUNGSZENTRUM
DER BILDUNGSBERATUNG
BERLIN

JOB DATING
TREFFEN SIE IHREN
ZUKÜNFTIGEN
ARBEITGEBER

SONDERTHEMA DER MESSEBROSCHÜRE:

Du wirst gebraucht!

Fachkräfte für Dienstleistung und Industrie

EUROPUBLIC



24. Marktplatz Bildung

Donnerstag, 07. April 2016
10:00 bis 18:00 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin

www.marktplatzbildung.de



Bildungsinformationen



Veranstaltungsinformationen



Anzeigen



Notizen



Impressum

EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur
Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin

Telefon 030 28384236
Telefax 030 28384235

www.europublic.de
info@europublic.de

1. Auflage 1–10.000
Text: Dr. Ulrich Conrad
Gestaltung und Satz: Katrin Wildt

Diese Publikation wird kostenlos über öffentliche Einrichtungen vertrieben. Für den Inhalt zeichnen die Autoren verantwortlich. EUROPUBLIC GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler und Irrtümer.

EUROPUBLIC



Inhaltsverzeichnis

„Gebraucht der Zeit, sie geht so schnell von hinnen“	5
Editorial: Horst Junghans, Koordinator Marktplatz Bildung	
Weiterbildung lohnt sich!	
Jetzt die Chancen steigender Nachfrage nach Fachkräften nutzen.....	6
Stellenangebote und Job-Dating	
Im JOB POINT Berlin-Mitte finden	
Arbeitsuchende und Arbeitgeber schnell Kontakt	8
Kostenfrei und unabhängig: Die Bildungsberatung Berlin	11
Abwechslungsreich und modern: Berufe im Einzelhandel	15
■ Berufliche Perspektiven bei Lidl	
■ Worauf kommt es bei Lidl an? Interview mit Philipp Bulinski, Ausbildungsleiter	
■ Berufsbild: Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	
■ Fortbildung: Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt	
■ Berufsbild: Fachkraft für Lagerlogistik	
„Beweg was – werd Busfahrer/in!“	
Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer	
wirbt um Nachwuchs	23
Dr. Herrmann GmbH	
Leben in Bewegung	24
Busfahrer – der schönste Beruf der Welt	
Interview mit Christian Herrmann, Inhaber der Dr. Herrmann Gruppe	28
LEWA Qualifizierungs GmbH	
Queen of the Road werden!	29
Fahrschule und Bildungszentrum Zöllner	
Busfahrer sind das erste Aushängeschild des Unternehmens!	30
■ Berufsbild: Berufskraftfahrer/in	
■ Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)	



Traumziel Berlin: Der Tourismus ist ein Job-Motor 34

- Berufsbild: Hotelfachmann/frau
- Berufsbild: Fachfrau/mann für Systemgastronomie
- Berufsbild: Koch/Köchin

Verstehen Sie mich? Do you understand?

Fremdsprachkenntnisse sind in vielen Berufen wichtig –
Migrantinnen und Migranten brauchen Deutsch als Grundlage 40

Gesundheit und Beruf

Erfolgreich mit gesundheitlicher Einschränkung 41

Die neue ISO 9001: 2015 43

Messe-SPEZIAL: Jobdating

Lernen Sie Ihren Arbeitgeber von Morgen kennen 46



24. Marktplatz Bildung

Vortragsprogramm 48

Stichwortverzeichnis 56

Ausstellerverzeichnis 61



Anzeigen 81



Notizen 95



Raumplan Umschlaginnenseite



„Gebraucht der Zeit, sie geht so schnell von hinnen“

Johann Wolfgang Goethe, Faust Teil1, Studierzimmer 2

Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist jene Dimension, die man nicht sieht, und die uns trotzdem manchmal geradezu durch die Finger rinnt: Die Zeit! Jeder hat sie, jeder lebt in und mit ihr und glaubt sie messen und auch beherrschen zu können. Doch eines können wir nicht: die Zeit in ihrem Lauf aufhalten oder gar vergangene Zeiten wieder zurückholen. Heute redet alle Welt davon, wie schnelllebig die Zeit ist. Ja, es gibt so viel Interessantes, Schönes, Anziehendes... Alles zu probieren oder zu durchleben ist nicht mehr möglich: Es fehlt an Zeit! Zeit ist Geld? Mag vielleicht für bestimmte Bereiche gelten. Zeit ist jedoch viel, viel mehr. Sie ist ein hohes Gut, das nur nach einem Ziel strebt – bewusst genutzt zu werden! Wird sie es nicht, so ist sie im Nu vergangen und verloren. Nichts bringt sie uns wieder! Deshalb prüfen Sie Ihr „Zeit-Management“ kritisch. Überlegen Sie, was Sie in Ihrer Zeit erreichen wollen.

Am 7. April 2016 stehen Ihnen 480 Minuten zur Verfügung, in denen Sie sich über die neuesten Trends und Angebote der beruflichen Weiterbildung und des Arbeitsmarktes informieren

können. In unserem neuen Beratungszentrum im Großen Saal können Sie Ihre Fragen an die Beratungsstellen des Netzwerkes Bildungsberatung Berlin richten. Der Job Point Mitte erwartet Sie im Saal 7 zu einem JobDating mit Berliner Unternehmen.

Um es aber gleich zu sagen: Auch auf dem 24. Marktplatz Bildung wird es Ihnen die Zeit nicht leicht machen. 107 Aussteller und 27 Vorträge fordern von Ihnen schon eine gute Vorbereitung Ihres Messebesuches. Die vorliegende Broschüre hilft Ihnen bei der Planung. Nehmen sie sich jetzt die Zeit und organisieren Sie sich einen erfolgreichen Messebesuch!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Horst Junghans

Weiterbildung lohnt sich!

Jetzt die Chancen steigender Nachfrage nach Fachkräften nutzen

Die Arbeitslosigkeit sinkt, immer mehr Menschen finden deutschlandweit und auch in Berlin eine Arbeit. Diese erfreuliche Entwicklung ist das Ergebnis der guten Konjunktur – ebenso aber der staatlichen Unterstützung von Aus- und Weiterbildung. Denn eingestellt werden nur Bewerberinnen und Bewerber, die auch die nötigen Fachkenntnisse mitbringen und motiviert sind. Vor allem beim Abbau der Jugendarbeitslosigkeit gibt es sichtbare Fortschritte: 1700 junge Berlinerinnen und Berliner unter 25 Jahren haben im vergangenen Jahr eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen, nach oft jahrelanger Suche. Um mehr als zehn Prozent ging die Jugendarbeitslosigkeit 2015 zurück. Auf eine positive Entwicklung kann Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, auch bei der Langzeitarbeitslosigkeit verweisen: „Der Berliner Arbeitsmarkt ist stabil und aufnahmefähig“, erklärte sie. „Wir bauen Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit weiter ab. Zudem wirkt unsere aktive Arbeitsmarktpolitik mit dem Programm BerlinArbeit. Unsere Ziele, die Zahl der Arbeitslosen unter 200.000 zu senken, die Jugendarbeitslosigkeit unter zehn Prozent zu bringen und die Langzeitarbeitslosigkeit verringern, sind nachhaltig erreicht!“

Mehr Jobs trotz Mindestlohn

Hinzufügen lässt sich, dass dieser po-

sitive Trend in genau dem Jahr erreicht wurde, in dem für viele Berufsgruppen der Mindestlohn eingeführt worden ist. Die Sorge, dass damit massenhaft Jobs abgebaut würden, hat sich nicht bestätigt. Gute Arbeit wird gebraucht und muss auch ordentlich bezahlt werden. Damit Unternehmen dies können, sind sie auf qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Die Förderung von Ausbildung und Weiterbildung sowie zahlreiche flankierende Instrumente lohnen sich ganz offensichtlich.

Vor allem in Branchen mit einem hohen Arbeitskräftebedarf hat die Arbeitsagentur in Qualifizierung investiert. Jutta Cordt, Chefin der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit, nennt hier den technischen Bereich, die Pflegebranche sowie die Hotellerie und Gastronomie. Vor allem junge Arbeitssuchende, so sagt sie, hätten gute Chancen, mithilfe von Qualifizierungsprogrammen einen Job auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden. Etwa 70 Prozent der in solchen Programmen Qualifizierten finden eine Arbeit in der freien Wirtschaft, die nicht vom Staat gefördert wird. Die von ihnen genutzten Lehrgänge, Umschulungen und Kurse erfüllen offenbar den Bedarf der Wirtschaft. Viele Unternehmen engagieren sich selbst in der Nachwuchsgewinnung, arbeiten eng mit Bildungseinrichtungen zusammen und unterstützen die



Programme der Senatsverwaltung und der Arbeitsagentur. Dieses Miteinander ist wichtig, um bedarfsgerechte Bildung zu sichern und Arbeitsuchende möglichst schnell in Arbeit zu bringen.

Integration von Flüchtlingen

Berlin steht jetzt vor der riesigen Aufgabe, die vielen zu uns Geflüchteten in Arbeit zu bringen und in die Gesellschaft zu integrieren. Auch dazu ist Bildung das wichtigste Mittel: „Ich will aus Geflüchteten Steuerzahler machen, sie wollen nicht von staatlichen Transferleistungen leben, sondern arbeiten“, sagt Dilek Kolat. Die positive und stabile Entwicklung des Berliner Arbeitsmarkts hilft dabei. Doch ohne deutsche Sprachkenntnisse geht es nicht. Auch Kontakte zu Berliner Unternehmen sind wichtig. Große Resonanz findet die Initiative der Senatsverwaltung zur BerufsinTEGRATION Arrivo. Außerdem, so die Senatorin, erhalten Tausende Geflüchtete die Chance, in Sprachkursen Deutsch zu lernen.

Auch die Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg überprüft regelmäßig, ob und wie die Förderung von Bildungsmaßnahmen funktioniert. Ende vergangenen Jahres stellte sie dabei fest, dass Umschulungen mit Berufsabschluss die Chancen für Arbeitsuchende deutlich verbessern. Vier Jahre nach dem Start dieser Weiterbildungsmaßnahmen haben Frauen mit einer fast 20 Prozent höheren Wahrscheinlichkeit einen sozialversicherungspflichtigen Job als Frauen ohne eine solche Umschulung. Dass dabei die Gesundheitsberufe eine noch höhere Erfolgsquote erzielen, verwun-

dert nicht: Der Bedarf in der Pflege ist riesig und wird weiter wachsen.

Bildung für die Karriere

Viele Weiterbildungsangebote der Aussteller beim Marktplatz Bildung wenden sich nicht nur an Arbeitsuchende, sondern ebenso an Menschen in Arbeit, die etwas für ihr berufliches Fortkommen tun möchten. Das oft gehörte Motto „Lebenslanges Lernen“ ist längst Realität. In vielen Branchen ändern sich die Anforderungen sehr rasch, nicht nur in der Computerszene. Wer mit der Digitalisierung von Arbeitsprozessen und der Globalisierung von Unternehmen Schritt halten will, muss lernen. Bildungsunternehmen, die einen engen Kontakt zur Wirtschaft pflegen, bieten dafür passende Kurse an. Oft sind es Module, die je nach Bedarf gewählt werden können. Darüber hinaus passen Anbieter die Lerninhalte an individuelle Bedürfnisse an, wo das möglich ist. Und das Beste: Auch für solche Zusatzqualifizierungen, Sprachkurse usw. kann oft eine staatliche Unterstützung in Anspruch genommen werden. Die Bildungsexperten beraten gerne.

Für alle Bildungsuchenden hält der Marktplatz Bildung interessante Kursangebote bereit. Bei Vorträgen erfahren Interessierte Näheres. An den Ständen sind Nachfragen möglich, es gibt Material zum Mitnehmen und Beratungstermine können vereinbart werden. Nutzen Sie diese Gelegenheit für die Gestaltung Ihrer beruflichen Perspektive!

Stellenangebote und Job-Dating

Im JOB POINT Berlin-Mitte finden Arbeitsuchende und Arbeitgeber schnell Kontakt

Auf der Berliner Bildungsmesse Marktplatz Bildung gibt es das Angebot Job-Dating. Die Idee stammt aus den Berliner JOB POINTs, beim Marktplatz Bildung wird der JOB POINT Mitte als Partner vertreten sein.

Beim Job-Dating stellen sich potenzielle Arbeitgeber den Arbeitsuchenden vor, diese haben dann die Chance zu einem Gespräch. Die Zeit ist zwar kurz, reicht aber aus, um wichtige Informationen auszutauschen und sich einen ersten gegenseitigen Eindruck zu verschaffen. Wichtig ist es, mit klaren Fragen in das Gespräch zu gehen und die eigenen Kenntnisse und Interessen möglichst gut auf den Punkt zu bringen. Das lässt sich vorher auch trainieren, und beim Job-Dating selbst werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der ersten Erfahrung schnell selbstsicherer. Denn was an Kenntnissen für eine bestimmte Tätigkeit fehlt, lässt sich schließlich erlernen – und beim Marktplatz Bildung stehen gleich die passenden Bildungsangebote und Ansprechpartner bereit. Also nur Mut: Probieren Sie das Job-Dating einfach aus!

Wie bereite ich mich auf das Job-Dating vor?

Das Jobdating während der Messe unterscheidet sich sicherlich von einem klassischen Vorstellungsgespräch. Ein guter erster Eindruck ist aber immer wichtig.

Was muss ich mitbringen?

Interesse für die Gesprächspartner und für ein offenes Gespräch. Wer die Bewerbungsmappe mit dabei hat, dürfte auch gut ankommen.

Was interessiert mein Gegenüber?

Die potenziellen Arbeitgeber oder Personalchefs gehen in der Regel ganz offen an die Gespräche heran. Sie möchten sich ein Bild davon machen, was eine Bewerberin oder eine Bewerber gelernt hat, welche beruflichen Erfahrungen vorhanden sind und was sie oder er selbst für Ziele hat.

Welche Fragen kann ich selbst stellen – und welche besser nicht?

Es ist kein Einstellungsgespräch, sondern ein Kennenlernen. Einige Firmen laden interessante Bewerber dann noch

mal zu einem Vorstellungstermin ein. Dafür ist es sicher sinnvoll, sich erklären zu lassen, was der Betrieb macht und was die Mitarbeiter konkret zu tun haben. Auch nach dem Verdienst zu fragen, ist nicht verboten, es sollte aber besser nicht die erste Frage sein.

Wie präsentiere ich mich am besten?

Offen, interessiert und mit klaren Aussagen über die eigenen Stärken und Interessen. Das kann man üben, auch das Job-Dating ist ein gutes Training. Es gibt Beratungsangebote speziell für das Bewerbungsgespräch, die sich nutzen lassen.

Worauf kommt es an, auf einen möglichst guten Eindruck oder auf ehrliche Auskünfte?

Auf beides. Es sind nicht schauspielerische Talente gefragt – außer bei Schauspielern. Die Gesprächspartner möchten in der sehr kurzen Zeit einen möglichst realistischen Eindruck von den Qualitäten der Bewerber gewinnen. Das bedeutet, auch mögliche Schwierigkeiten in der beruflichen Entwicklung nicht zu verschweigen.

Wie schnell muss ich ja oder nein sagen?

Entscheidungen fallen beim Job-Dating nicht, aber es kann eine Einladung ins Unternehmen ausgesprochen werden. Meist endet das Gespräch mit dem Satz: „Wir melden uns bei Ihnen.“



Beim Job-Dating stellen sich potenzielle Arbeitgeber den Arbeitssuchenden vor.

Die Berliner JOB POINTs

Offen, freiwillig, anonym, unbürokratisch und kostenfrei – die Berliner JOB POINTs haben sich zu wichtigen Anlaufpunkten für Arbeitssuchende und Unternehmen in den Stadtbezirken entwickelt.

Die JOB POINTs liegen an stark frequentierten Straßen mit guter Erreichbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel. Der JOB POINT Mitte zum Beispiel, als Ladengeschäft, ist im Bezirk Mitte sehr bekannt – nicht nur durch die zahlreichen täglich neuen Stellenanzeigen, die es hier gibt.

Kostenfreier Service für Arbeitssuchende

- Täglich neue Stellenangebote und Praktika aus allen Branchen vom

- 
- Hilfsarbeiter bis zum Akademiker
 - Recherchieren in Online-Stellenbörsen
 - Bewerbungsservice vor Ort (schreiben, kopieren, drucken)
 - Kopieren der interessanten Jobangebote
 - Versenden der Bewerbungsunterlagen per E-Mail
 - Möglichkeit des direkten telefonischen Erstkontakts zum Arbeitgeber
 - Freundliche und kompetente Beratung rund um den Job und die Bewerbung
 - Passgenaue Vermittlungsmöglichkeit

Die Mitarbeiter vereinbaren Termine, um eine individuelle Beratung und Unterstützung zu ermöglichen. Sie helfen beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen, nehmen sich auf Wunsch gerne Zeit für das persönliche Gespräch über die individuellen beruflichen Möglichkeiten und Chancen. Das persönliche Einzelcoaching kann dabei in Anspruch genommen werden, um sich zum Beispiel auf das Bewerbungsgespräch vorzubereiten und die eigene Kompetenz überzeugend vorzustellen.

Direktkontakt zu Arbeitgebern

Regelmäßig stellen sich im JOB POINT Arbeitgeber vor und erläutern ihren Fachkräftebedarf. Das Job-Dating oder die Themen-Tage – zum Beispiel Tag der Möglichkeiten oder Tag der Migranten – bieten die Chance zum direkten Kontakt. Dann können Arbeitssuchende sofort potenzielle Arbeitgeber kennen lernen, ihre Fragen stellen und sich direkt persönlich bewerben.

JOB POINT Berlin-Mitte

Alt-Moabit 84
10555 Berlin
Telefon: 030 – 3980599-0
Telefax: 030 – 3980599-20
E-Mail: mitte@jobpoint-berlin.de

JOB POINT Berlin-Neukölln

Karl-Marx-Str. 131-133
12043 Berlin
Telefon: 030 – 68 08 56-0
Telefax: 030 – 68 08 56-20
E-Mail: kontakt@jobpoint-berlin.de

JOB POINT Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf

Pestalozzistraße 80
10627 Berlin
Telefon: 030 – 31 00 772-0
Telefax: 030 – 31 00 772-20
E-Mail: Charlottenburg-Wilmersdorf@jobpoint-berlin.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr von 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 9 bis 14.00 Uhr

Kostenfrei und unabhängig: Die Bildungsberatung Berlin

Kostenfrei, unabhängig und kompetent, das sind die Markenzeichen der öffentlich finanzierten Bildungsberatung in Berlin. Die Beratung erleichtert Ihnen den Überblick über das sehr vielfältige Bildungsangebot in der Hauptstadt, den sich Ratsuchende sonst nur schwer verschaffen können.

Für die Entwicklung beruflicher Perspektiven und Strategien bietet die Beratung aber auch eine Analyse der eigenen Kompetenzen. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn berufliche oder außerberuflich erworbene Kompetenzen noch keine formale Anerkennung gefunden haben. Aber auch für Menschen, die sich beruflich weiterentwickeln oder umorientieren wollen oder für diejenigen, die nach Arbeitslosigkeit, Elternzeit oder Krankheit neue Chancen suchen, kann eine Bildungsberatung Möglichkeiten und Potenziale aufzeigen und Orientierung geben. Über 21.000 Beratungsgespräche mit Ratsuchenden werden jährlich durchgeführt, eine beeindruckende Zahl!

Bildungsberatung fördert Chancen für alle Bürgerinnen und Bürger

Bildungsberatung umfasst ein breit gefächertes Spektrum an Leistungen.

Dazu zählen unter anderem:

- Auswahl von Aus- und Weiterbildungsangeboten,
- Planung von Bildungs- und Berufswegen,
- Erörterung von Finanzierungsmöglichkeiten,
- Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext,
- Erarbeitung von Bewerbungsstrategien.

Die Beratung hilft mit konkreten Hinweisen, sich über den eigenen Bildungsbedarf und die verfügbaren Angebote klar zu werden. Dabei steht immer der individuelle Bedarf im Mittelpunkt, die persönlichen Voraussetzungen und Ziele. Ratsuchende erfahren dabei auch, welche Ziele tatsächlich realistisch sind und wie sie diese erreichen können. Das wiederum ist Voraussetzung, um sich für die passende Qualifizierung zu entscheiden und nicht wertvolle Zeit auf Nebenschauplätzen zu verlieren.

Vor allem für Menschen in unsicherer Beschäftigung, für Arbeitsuchende oder auch für Eltern, die nach einer Familienpause den Wiedereinstieg ins Berufsleben suchen, ist dieses Angebot sehr hilfreich und erhöht die beruflichen Chancen. Die Berliner Bildungsberatung steht allen Bürgerinnen und

Bürgern offen. Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen, junge Erwachsene, die sich beruflich überhaupt erst orientieren oder auch ganz allgemein an Weiterbildung Interessierte können sie nutzen. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf Personen, die aufgrund ihres beruflichen Werdegangs einen erschwerten Zugang zu Weiterbildung haben. Ergebnisse von Wirkungsstudien zei-

chenden die Beratung weiterempfehlen würden.

Das Netzwerk der Berliner Bildungsberatung

Berlin setzt auf Bildung – und stellt dafür Jahr für Jahr erhebliche finanzielle Mittel bereit. Mit ihnen wird auch die Weiterbildungsberatung finanziert, die zahlreiche Beratungseinrichtungen vereinigt, die in einem Netzwerk arbeiten und gemeinsam die Dachmarke „Bildungsberatung Berlin“ bilden.

Im Netzwerk sind derzeit 16 Einrichtungen und Projekte mit verschiedenen Trägern und Beratungsansätzen vertreten. Die Beratung ist nicht nur unabhängig gegenüber Bildungsanbietern und bis auf wenige Ausnahmen kostenfrei, sondern erfolgt auch in mehreren Sprachen, für die bunte Weltstadt Berlin ein eigentlich selbstverständlicher und doch nicht immer angebotener Service. Auf diese Weise wird ein einfacher, unbürokratischer Zugang auch für Zugewanderte ermöglicht.

Einrichtungen der Bildungsberatung gibt es im gesamten Stadtgebiet:

- die LernLäden Neukölln, Pankow und Ostkreuz,
- die Jobassistenzen in Friedrichshain-Kreuzberg und Spandau,
- kontinuum e. V. in Mitte,
- die Frauenberatungsstellen des FIONA-Netzwerks, dazu gehören BER-



Die Berliner Bildungsberatung steht allen offen.

gen, dass die Berliner Bildungsberatung mehrfach nützlich ist. Die Zufriedenheit der Ratsuchenden ist mit über 90% sehr hoch, viele Informationen münden in konkrete Entscheidungen. Die Bildungsbeteiligung wird überdurchschnittlich erhöht, und fast zwei Drittel der Befragten berichten von beruflichen Entwicklungen mit Blick auf den Arbeitsmarkt bereits 10 Wochen nach der Beratung. Es ist also nicht verwunderlich, dass über 90% der Ratsu-

IT, Frau und Arbeit, Frau und Beruf, Inpäd, KOBRA, Frauenzentrum Marie und TIO in mehreren Bezirken, darunter Neukölln, Charlottenburg, Marzahn-Hellersdorf,

- Frauenzukunft e.V. in Wedding und die Fraueninfothek in Steglitz,
- das Projekt Joboption Berlin (für Minijobber/innen) in Mitte.

Die Beratung findet in persönlichen Einzelgesprächen statt. Auch per Telefon oder per E-Mail ist eine Beratung möglich. Zu manchen Themen wird auch eine Gruppenberatung angeboten. Die LernLäden und Jobassistenzen bieten offene Sprechzeiten oder Termine an. In den übrigen Einrichtungen wird nach einer Terminvereinbarung beraten. Je nach Bedarf nutzen die Beraterinnen und Berater verschiedene Beratungsansätze. Dies kann eine Informations- oder Kurzberatung sein und geht bis hin zu einer mehrere Sitzungen umfassenden Beratung. Auch Unterstützungsleistungen können in Anspruch genommen werden.

Beim Marktplatz Bildung können Besucher/innen eine Erstberatung nutzen

Erstmals präsentiert sich dieses Beratungsnetzwerk gemeinsam auf dem Marktplatz Bildung – am 7. April haben damit Messebesucher Gelegenheit zu einem direkten, völlig unkomplizierten Kontakt zu kompetenten Ansprechpartnerinnen und -partnern. Den Gemeinschaftsstand findet man im großen Saal, hier gibt es die Möglichkeit zum

Austausch rund um das Thema Weiterbildung, Beruf und Beschäftigung.

Zusätzlich zum Gemeinschaftsstand gibt es ein Beratungszentrum, das vor Ort eine individuelle Erstberatung ermöglicht. „Wir bieten den Ratsuchenden die Möglichkeit, direkt während der Messe bereits konkrete Auskünfte zu erhalten“, sagt Laura Markert von der Koordinierungseinrichtung KES.



Das Beratungsnetzwerk ist erstmals beim Marktplatz Bildung dabei.

„Im Anschluss kann dann ein weiterer Beratungstermin in der jeweiligen Beratungseinrichtung vereinbart werden.“

Das Ziel ist Nachhaltigkeit

Die Bildungsberatung leistet einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Beschäftigungspolitik in Berlin. Sie erhöht das Interesse für Weiterbildung und eröffnet Menschen Perspektiven am Arbeitsmarkt, die diesen sonst ver-

schlossen bleiben würden. Auch die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens wird durch dieses Angebot wirksam unterstützt.

Die Berliner Bildungsberatung profitiert von langjährigen Partnerschaften und Kooperationen aus Bildung, Beschäftigung und Wirtschaft. Zu Beratungsangeboten in angrenzenden Themenbereichen – wie zum Beispiel der Beratung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen – gibt es eine enge Anbindung. Dies kommt den Ratsuchenden durch Kontakte und kurze Wege zu Gute. „Die Beratung wird nach einheitlichen Standards durchgeführt, und die Einrichtungen werden regelmäßig evaluiert“, betont Laura Markert. „Alle sind nach anerkannten Qualitätsverfahren zertifiziert.“

Ein von den Beraterinnen und Beratern genutztes Extranet unterstützt die Dokumentation von Beratungsprozessen und macht Erfolge in der Beratung sichtbar. Und es wirkt: Etwa ein Drittel derjenigen, die sich nach der Beratung für ein Bildungsangebot entschieden haben, haben die Weiterbildung bereits wenige Wochen später aufgenommen. Dies geht aus der Nachbefragung hervor, die mit den Ratsuchenden geführt wird, um Ergebnisse zu messen und das Beratungsangebot zu verbessern.

Informationen zu den Beratungsangeboten, Adressen und Kontaktdaten finden Ratsuchende unter www.bildungsberatung-berlin.de.

Die Bildungsberatung Berlin wird durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gefördert.



Ratsuchende finden freundliche und kompetente Ansprechpartnerinnen.

Abwechslungsreich und modern: Berufe im Einzelhandel

Berlin ist auch die Shopping-Hauptstadt

In der modernen Großstadt gehört Shopping zu den liebsten Beschäftigungen vieler Menschen. Berlin als Shoppingmetropole Deutschlands bietet unzähligen Handelsgeschäften Platz und Auskommen, von der Modeboutique an der Ecke bis zum Einkaufscenter, vom Bio-Markt bis zum Lebensmittel-discounter, vom Computershop bis zum Schmuckgeschäft. Neben den zahllosen kleinen Shops und inhabergeführten Fachgeschäften gibt es in Berlin immerhin 67 große Einkaufscenter mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 1,5 Millionen Quadratmetern. Hinzu kommen weitere 15 Center im Umland. Zum Vergleich: Hamburg hat 41 Shoppingcenter.

Im Handel geht es natürlich vor allem ums Verkaufen: Warenpräsentation und Kundenberatung sind das A und O. Die beiden wichtigsten Berufe sind Verkäufer/in im Einzelhandel und Kaufmann/frau im Einzelhandel. Fragt man erfahrene Verkäuferinnen oder Verkäufer, was sie an ihrem Beruf besonders lieben, so ist die Antwort klar: die ständige Abwechslung und die Kundenkontakte. Kein Tag ist wie der andere, neue Trends müssen beachtet werden, um die richtige Ware zu bestellen und Kunden über die Vorzüge zu informieren. Man bleibt immer in Bewegung, sorgt für attrakti-

ve Auslagen und liest den Kunden ihre Wünsche auch schon mal an den Augen ab – Profis wissen schnell, welche modischen Vorlieben jemand hat, erkennen, mit welchem Outfit sie oder er eine gute Figur macht und beraten einfühlsam.

Bei der Vielfalt im Handel ist es sogar leicht möglich, das eigene Hobby zum Beruf zu machen: Ob Sport, Musik, Technik oder Bücher, Mode, Blumen, Gartencenter oder Zoohandlung – immer werden Verkäuferinnen und Verkäufer gebraucht, die sich wirklich mit den angebotenen Waren auskennen und mit ihren Tipps gerne den Kunden



Beim Schuhkauf kommt es nicht nur auf die Mode an.



helfen. Kontaktfreudig sollte man natürlich sein, selbstbewusst auf Kunden zugehen, nach ihren Wünschen fragen und Vorschläge unterbreiten. Aber zu den Aufgaben gehört noch mehr: Ware muss bestellt werden, es geht um eine gekonnte Präsentation, teilweise sind Geräte vorzuführen. Natürlich muss die Kasse stimmen, und bei Rabattaktionen kommt es auf ein gutes Gespür für das Kaufverhalten an.

Neben den beiden genannten Berufen können auch viele andere mit Verkaufskennnissen und kaufmännischem Verständnis kombiniert zu einer Karriere im Einzelhandel führen. Optiker/innen, Drogist/innen, Apotheker/innen, Fotograf/innen, Kosmetiker/innen, Fachinformatiker/innen oder Fahrradmonteur/innen und viele weitere Berufe haben in den dazugehörigen Fachgeschäften ihren festen Platz. Auch die Verdienstmöglichkeiten haben sich mit der Einführung des Mindestlohnes verbessert. Häufig setzen Ladeninhaber allerdings noch immer auf Aushilfen und Mini-Jobber – die sich jedoch immer schwerer finden lassen. Mit einer soliden Ausbildung oder Umschulung sind die Aussichten für eine berufliche Perspektive im Einzelhandel gut, zumal in den besonders angesagten Einkaufsmeilen der Hauptstadt. Zahlreiche Bildungsunternehmen bieten die Umschulung zum/zur Verkäufer/in im Einzelhandel und Kaufmann/frau im Einzelhandel an. Diese kann bei Vorliegen der Voraussetzungen durch den Bildungsgutschein der Arbeitsagentur gefördert werden. Meist gibt es bereits Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern,

bei denen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer während der Praxisphasen eingesetzt sind – und oft auch den ersten richtigen Job im neuen Beruf erhalten. Ratsam ist es auf jeden Fall, bereits vor der Entscheidung für den Einzelhandel erste Erfahrungen beim Verkaufen zu sammeln. Die unzähligen Angebote für Aushilfstätigkeiten bieten dafür ausreichend Gelegenheit.

Berufliche Perspektiven bei Lidl

Mit dem Unternehmenswachstum wird ständig Personal gesucht

Einer der größten Lebensmitteleinzelhändler in Deutschland ist Lidl: Über 70.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den rund 3200 Filialen bundesweit tätig. Lidl wurde 1973 gegründet und bildet zusammen mit Kaufland die Schwarz-Gruppe. Inzwischen ist das Unternehmen europaweit aktiv. In Deutschland gibt es 39 eigenständige Regionalgesellschaften, jede besitzt ein eigenes Logistikzentrum und betreut etwa 70 bis 100 Filialen.

„Bei Lidl ist für jeden etwas dabei“, sagt Philipp Bulinski, Ausbildungsleiter in der auch für Berlin zuständigen Lidl-Regionalgesellschaft Freienbrink. „Sowohl im Vertrieb, also in den Filialen, als auch in der Logistik gibt es vielfältige Einstiegsmöglichkeiten.“ In fast jeder Filiale ist die Ausbildung in den Berufen Verkäufer/in oder Kauffrau/mann im

Einzelhandel möglich. Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik (w/m) oder zur/zum Kauffrau/mann für Büromanagement erfolgt in den Lidl-Logistikzentren. Schulabgänger mit Abitur können im Rahmen eines dualen BWL-Studiums in den Fachbereichen Handel oder Logistik direkt zur Führungskraft ausgebildet werden. „Zusätzlich bieten wir auch ein Abiturientenprogramm an“, erläutert Philipp Bulinski. „In dieser Sonderform der Ausbildung erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer innerhalb von drei Jahren die Abschlüsse Kauffrau/mann im Einzelhandel, Handelsfachwirt/in und die Auszubildereignung.“

Wer seine Ausbildung bereits abgeschlossen hat oder schon etwas Berufserfahrung hat, kann sich auch direkt für verschiedenste Tätigkeiten bewerben. In den Filialen ist der Einstieg als Verkäufer/in, als stellvertretende Filialleitung (w/m) oder als Filialleitung (w/m) möglich. Auch in den Logistikzentren gibt es viele attraktive Jobs, zum Beispiel als

Sachbearbeiter/in im Sekretariat oder in den Abteilungen Personal, Immobilien, Verwaltung und Warengeschäft. Zusätzlich werden regelmäßig Mitarbeiter für die Logistik (w/m) im Bereich Kommissionierung gesucht.

Studien-Absolventen haben die Chance zum Einstieg als Verkaufsleitung (w/m). Eine verantwortungsvolle Position, in der man nach intensiver Einarbeitung die Verantwortung für einen Verkaufsbezirk aus fünf bis sechs Filialen mit 80 bis 100 Mitarbeitern übernimmt.

Worauf kommt es bei Lidl an?

Fragen an Philipp Bulinski, Ausbildungsleiter bei Lidl

Was muss man können, um bei Lidl erfolgreich zu arbeiten?

Die Anforderungen sind sehr vielfältig und je nach Hierarchieebene und Stelle unterschiedlich. Generell kann man aber sagen, wer bei uns durchstarten möchte, sollte Lust auf Handel haben. Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, ein gutes Auftreten und Spaß an Herausforderungen sind von Vorteil.

Kontakt

Philipp Bulinski
 Aus- und Weiterbildung
 Tel.: 03362 8801-397
 E-Mail.: bewerbung.frb@lidl.de
www.karriere-bei-lidl.de



Philipp Bulinski, Ausbildungsleiter bei Lidl.



Auszubildender bei Lidl.

Welche Rolle spielt die Kundenorientierung?

Unsere Kunden zufriedenzustellen, das ist jeden Tag die große Herausforderung, der wir uns stellen. Im Umgang mit Lebensmitteln heißt das schnelle und saubere Arbeit mit sensiblen Produkten. Wir möchten unseren Kunden durch Frische, eine hohe Warenverfügbarkeit, saubere und ordentliche Filialen und freundliche Mitarbeiter stets ein gutes Einkaufserlebnis ermöglichen. Um dies sicherzustellen, haben wir flache Hierarchien. Dies erlaubt schnelle Entscheidungen. Durch optimale Arbeitsbedingungen und strukturierte Arbeitsabläufe sichern wir eine stets hohe Qualität.

Wie unterstützt das Unternehmen die Einarbeitung und Qualifizierung?

Die Firma Lidl legt großen Wert auf die Personalarbeit. Ausbildung und Einarbeitung sind bei uns klar strukturiert.

Jede neue Mitarbeiterin bzw. jeder neue Mitarbeiter erhält einen individuellen Einarbeitungsplan und wird mit Schulungen und Seminaren auf die spätere Position vorbereitet. Zusätzlich erhalten die Führungskräfte durch unsere Weiterbildungsleiter regelmäßig Schulungen, zum Beispiel zum Thema Mitarbeiterführung. Unsere Ausbildungsleiter sorgen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Und unsere Beauftragten für Mitarbeiter und Soziales kümmern sich um alle unsere anderen Mitarbeiter, indem sie zum Beispiel das betriebliche Gesundheitsmanagement organisieren.

Wieviel Eigenverantwortung ist nötig?

Jeder muss seine Aufgaben als Teil des Teams natürlich erfüllen. Das Betriebsklima in unseren Filialen ist gut, jede Filiale versteht sich als eigenständiges Team.

Wie sieht es mit den Verdienstmöglichkeiten aus?

Diese sind generell gut. Wir haben einen internen Mindestlohn von 11,50 Euro pro Stunde. Als Auszubildender startet man als Verkäufer/in oder Kauffrau/mann im Einzelhandel im ersten Lehrjahr mit 950,00 Euro monatlich.

Gibt es Möglichkeiten zur Weiterentwicklung?

Wer gute Leistungen bringt, kann sich bei Lidl weiterentwickeln. Regelmäßig qualifizieren wir Verkäufer/innen zu stellvertretenden Filialleitungen (w/m), und diese wiederum zur Filialleitung (w/m).

Wie läuft die Qualifizierung ab?

Hierbei nutzen wir interne Einarbeitungen und Seminare. Darüber hinaus fördern wir Filialleiter/innen zum Beispiel mit einer Fortbildung zur/zum Handelsfachwirt/in oder bieten unseren Mitarbeitern den Erwerb des Ausbilder-scheins an.

Berufsbild: Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

Kaufleute im Einzelhandel sind Mittler zwischen der Vielfalt des Warenangebots und der Verbrauchernachfrage. Sie verkaufen nicht nur, sondern beraten auch ihre Kundinnen und Kunden.

Die neue Ausbildungsordnung zum/zur Kaufmann/frau im Einzelhandel befindet sich momentan in der Erprobung. Die Erprobungsphase, die eigentlich 2015 zu Ende gehen sollte, wurde bis zum 31. Juli 2018 verlängert. Zwar soll grundsätzlich an den Strukturen und der gestreckten Prüfung der jetzigen Einzelhandelsberufe festgehalten werden. Änderungen werden sich jedoch bei der inhaltlichen Überarbeitung sowie der Ergänzung einer Wahlqualifikation „E-Commerce anwenden“ im dritten Ausbildungsjahr ergeben.

In ihrer jeweiligen Branche sind Kaufleute im Einzelhandel die Experten hinsichtlich der Warenkenntnisse. Sie arbeiten absatzorientiert und reagieren flexibel auf sich ständig ändernde Kundenwünsche. Neue Aspekte insbeson-



Mode: Die aktuellen Trends erklären.

dere im Bereich Gesundheit, Umweltschutz aber auch modische Trends und zukunftsorientierte technische Entwicklungen vermitteln sie durch eine permanente Neugestaltung und entsprechende Präsentation des Warensortiments.

Branchen / Betriebe:

- Der Einsatz erfolgt in
- Einzelhandelsgeschäften,
 - Kaufhäusern,
 - Filialbetrieben,
 - Handelsketten,
 - Versandhäusern, Online-Shops.

Berufliche Qualifikationen:

Kaufleute im Einzelhandel sind sehr kommunikativ und können im Gespräch überzeugen. Die notwendige Dienstleistungsbereitschaft erfordert soziale Kompetenzen und Interesse am

Umgang mit Menschen. Sie haben ein Gespür für den Markt und erkennen selbstständig neue Trends und Änderungen im Konsumentenverhalten. Sie

- verfügen über ausgezeichnete Warenkenntnisse ihrer Fachrichtung als Grundlage für erfolgreiche Warenbeschaffung und Einkaufsplanung,
- optimieren den Warenfluss durch die Steuerung von Einkauf, Lagerhaltung und Verkauf,
- kennen Liefer- und Zahlungsbedingungen und die wichtigen Vereinbarungen wie Kredit, Zielkauf, Skonto, Eigentumsvorbehalt usw.,
- wissen um die Aufgaben und Funktionen des betrieblichen Rechnungswesens, kennen die Kostenarten des Betriebes, ihre Bedeutung und Beeinflussungsmöglichkeiten,
- setzen Personal bedarfsgerecht ein, beherrschen betriebliche Arbeitszeitregelungen unter rechtlichen und organisatorischen Gesichtspunkten und kennen die Personalpapiere, die bei Beginn und Beendigung eines Arbeitsverhältnisses notwendig sind,
- sind kreativ und stark in der Werbung, wenden verkaufsfördernde Maßnahmen an und entwickeln eigene Verkaufsideen.

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildungszeit beträgt in der Regel drei Jahre.

Berufsschulen:

OSZ Handel I

Wrangelstraße 98

10997 Berlin

Telefon: 030 611 296 21

Telefax: 030 611 296 15

E-Mail: leitung@oszhandel1.de

Internet: www.oszhandel.de

OSZ Handel II

Marzahner Chaussee 231

12681 Berlin

Telefon: 030 549871-0

Telefax: 030 549871-41

E-Mail: info@oscar-tietz-schule.de

Internet: www.osz-handel-2.cidsnet.de

AFBB Akademie für berufliche Bildung gGmbH

Bornitzstraße 73-75

10365 Berlin

Telefon: 030 288869-0

Telefax: 030 288869-20

E-Mail: berlin@afbb-ggmbh.de

Private Berufsschule der bbw Akademie

Rheinpfalzallee 82

10318 Berlin

Telefon: 030 50 92 92 22

Telefax: 030 50 92 93 73

E-Mail: bfs@bbw-akademie.de

www.bbw-ausbildung-akademie.de

Bewerberinnen und Bewerber erhalten weitere Auskünfte bei den Berufsberatern der zuständigen Agentur für Arbeit.

Fortbildung: Handelsfachwirtin/ Handelsfachwirt

Der Berufsabschluss als Kauffrau/Kaufmann für Einzelhandel bietet die Grundlage für eine erfolgreiche Karriere im Handel. Mit der Fortbildung zur/zum Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt stehen Leitungspositionen in allen Bereichen des Einzelhandels offen. Dies kann zum Beispiel die Leitung von Abteilungen oder Filialen sein, aber auch das Management großer Center oder Ketten. Auch für eine Selbstständigkeit kann dieser Abschluss sehr nützlich sein. Zum 1. Januar 2015 ist eine neue Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss

Geprüfter Handelsfachwirt/Geprüfte Handelsfachwirtin in Kraft getreten. Auf dieser Grundlage wird derzeit ein neues Konzept für den Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung Handelsfachwirt/in erarbeitet. Anmeldungen werden auf dieser Grundlage voraussichtlich für den Lehrgang mit Start im September 2016 möglich sein.

Informationen

IHK Berlin

Astrid von Kempinski

Tel.: 030 – 31510-814

E-Mail: astrid.von.kempski@berlin.ihk.de

www.ihk-berlin.de/aus_und_weiterbildung



Auch Führungskräfte werden im Handel gesucht.

Berufsbild: Fachkraft für Lagerlogistik

Zahlreiche Logistik-Zentren sind vor allem rings um Berlin entstanden. Viele dienen der Belieferung des Einzelhandels in der Hauptstadtregion, außerdem gibt es Umschlagstandorte für Warenlieferungen in ganz Nordostdeutschland oder über die Grenze nach Polen und in weitere osteuropäische Länder. Hier werden Fachkräfte für Lagerlogistik eingesetzt. Sie nehmen Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere deren Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung der Güter, sortieren diese und lagern sie sachgerecht an vorher bereits eingeplanten Plätzen. Dabei achten sie darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen

gen gelagert werden, regulieren zum Beispiel Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Ob im Hochregal auf Paletten, in Fässern oder Containern – der Überblick über die gelagerten Waren ist entscheidend. Computer sorgen dafür, dass zu jedem Zeitpunkt klar ist, wo sich welches Produkt befindet. Die Fachkräfte müssen die dabei verwendeten Programme hundertprozentig beherrschen. Sie achten beim Wareneingang darauf, dass keine beschädigten Behälter eingelagert werden und kontrollieren bei verderblichen Waren die Mindesthaltbarkeitsdaten. Beim Umgang mit Gefahrgut müssen sie zusätzlich eine Gefahrgutbescheinigung besitzen.

Im Warenausgang planen Fachkräfte für Lagerlogistik Auslieferungstouren und stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen Begleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Außerdem beladen

sie Lkws, Container oder Eisenbahnwaggons, bedienen Gabelstapler und sichern die Fracht gegen Verrutschen oder Auslaufen. Auch die Optimierung der innerbetrieblichen Informations- und Materialflüsse kann durch sie unterstützt werden, von der Beschaffung bis zum Absatz.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Fortbildungsmöglichkeiten

Mit dem Abschluss als Fachkraft für Lagerlogistik stehen zum Beispiel die Weiterbildung Geprüfter Logistikmeister/Geprüfte Logistikmeisterin oder Fach- und Betriebswirte/wirtinnen, Fachkaufleute Betriebswirt/Betriebswirtin (Fachschule) für Logistik, Geprüfter Handelsfachwirt/Geprüfte Handelsfachwirtin und Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Logistiksysteme offen.



Jeder Karton an seinen Platz.



„Beweg was – werd Busfahrer/in!“

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer wirbt um Nachwuchs

Viele Busfahrer/innen werden in den nächsten Jahren aus dem Beruf ausscheiden, zwei Drittel sind über 35 Jahre alt. Und schon jetzt können viele Stellen nicht besetzt werden. Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer wirbt mit seiner Kampagne „Beweg was – werd Busfahrer“ für die Ausbildung zum Berufskraftfahrer/in und zur Fachkraft im Fahrbetrieb.

Informationen dazu gibt es auf der Internetseite www.werd-busfahrer.de. Dort sind die Zugangsvoraussetzungen beschrieben, und die Vorzüge des Berufes werden vorgestellt. Abwechslungsreich mit interessanten Arbeitsplätzen und viel Eigenverantwortung ist dieser. Hunderttausende Menschen vertrauen Tag für Tag und Nacht für Nacht in Berlin auf das Verkehrsmittel Bus – und damit den jeweiligen Fahrerinnen und Fahrern. Der Verband möchte vor allem junge Menschen für die Branche begeistern und für eine Ausbildung gewinnen. Die Informationen sind aber auch für alle diejenigen nützlich, die sich für einen beruflichen Umstieg interessieren. Vor allem erfahren sie hier, wie der Alltag aussieht.

Die beiden Ausbildungen „Berufskraftfahrer/in“ und „Fachkraft im Fahrbetrieb“ sind wenig bekannt, obwohl wir sozusagen auf Schritt und Tritt Busfahrerinnen und Busfahrern begegnen.

Beim Abschluss als Fachkraft im Fahrbetrieb erwerben die Auszubildenden zusätzlich zur Qualifikation als Fahrer auch kaufmännisches und spezielles verkehrstechnisches Wissen. „Wie können Buslinien effektiver gestaltet werden? Wie lassen sich Routen optimieren und mehr Kunden für eine Umweltkarte begeistern? An solchen Fragen werden die Fachkräfte später im Beruf mitarbeiten.“

Busfahrer/in ist jedenfalls ein Beruf mit echter Perspektive. Nachwuchs wird gesucht, und die Fahrgastzahlen nehmen zu – immer mehr Berliner/innen steigen um auf Bus und Bahn. Übrigens ist der Bus nicht nur das sicherste, sondern auch das umweltfreundlichste Verkehrsmittel.



Busfahrer/in – ein Beruf mit Perspektive.

Dr. Herrmann GmbH

Leben in Bewegung



Fahrschule bei der Dr. Herrmann Gruppe.

Am 1. April 1990 gründete Dr. Richard Herrmann die erste private Fahrschule in Ostberlin, mit sich selbst als einzigem Mitarbeiter und seinem gebrauchten „Shiguli“. Heute sind bei der Dr. Herrmann Gruppe knapp 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, Sohn Christian Herrmann führt die Geschäfte. Zur Unternehmensgruppe gehört die Neubert Personenbeförderung und Fahrschulen GmbH, der Omnibusbetrieb ist mit bis zu 70 Fahrzeugen im Auftrag der BVG im öffentlichen Personennahverkehr unterwegs. Mietomnibusse, Shuttleverkehr und Limousinen-Service werden angeboten. Die Fahrschule bildet alle Führerscheinklassen aus.

Für die reiselustigen Berlinerinnen und Berliner führt die Dr. Herrmann Touristik GmbH Bustouren durch. Ein eigener Katalog gibt Aufschluss über die Traumziele in ganz Europa, vom Baltikum bis nach Venedig, von der Nordsee bis nach Paris und in die schönsten Landschaften Mitteleuropas. Auch Flugreisen gibt es. Ein Spezialgebiet sind Events, die vor allem für Unternehmen organisiert werden. Die Herrmann Fahrzeuginstandsetzung GmbH mit Werkstatt, Tankstelle und Waschanlage hält die eigenen Fahrzeuge in Stand und ist Dienstleister für zahlreiche Kunden, darunter auch die BVG und die Bundespolizei.

Auch ein eigenes Weiterbildungszentrum gehört dazu: Die Aus- und Weiterbildung von Berufskraftfahrern und Berufskraftfahrerinnen erfolgt in der VBZB Verkehrsbildungszentrum Berlin GmbH. Diese bildet auch Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer aus. Bis zu 1000 Kursteilnehmer im Jahr absolvieren hier eine Qualifizierung, für alle gibt es offensichtlich Arbeit in einer der beiden Branchen – Personenbeförderung oder Güterkraftverkehr.

Güterkraftverkehr

Die Nachfrage von Logistikunternehmen wie DHL, Dachser oder DB Schenker nach Berufskraftfahrern ist



dauerhaft hoch. Immer mehr Güter werden innerhalb der Europäischen Union transportiert. Die Verbindung der großen Seehäfen mit den Abnehmern oder Exporteuren im Binnenland muss reibungslos gesichert werden. Und der Einkauf im Internet beschert der Transportbranche einen zusätzlichen Boom.

Wer sich für den Kraftfahrerberuf im Güterkraftverkehr entscheidet, kann ab dem 18. Lebensjahr mit dem Lkw-Führerschein in einer der C-Klassen auf Tour gehen, wenn die zusätzlich notwendige Grundqualifikation absolviert wurde. Diese Grundqualifikation muss alle fünf Jahre erneuert werden.

Personenverkehr

Hier ist der Führerschein in einer Klasse D (oder DE bei Anhängerbetrieb) sowie ebenfalls die nachgewiesene Grundqualifikation erforderlich. Nach einer Festlegung der EU dürfen die Berufskraftfahrer im Personenverkehr erst ab dem 24. Lebensjahr eingesetzt werden.

Ausbildungsinhalte

In der dreijährigen Ausbildung lernen die Auszubildenden zum Beispiel:

- die Funktionsweise der Fahrzeugen – den Motor, die Kraftübertragung, das Fahrwerk oder mechanische und elektrische Systeme,
- wie man die Verkehrssicherheit durch Sichtkontrolle beurteilt, etwa bei Aufbau und Rädern, Motor, Beschilderung, Zubehör oder Sicherungs- und Sicherheitsmitteln,

- wie man Unfallstellen, Gefahrenstellen und Fahrzeuge absichert,
- wie Abrechnungen durchgeführt und erbrachte Leistungen dokumentiert werden,
- welchem Verwendungszweck Fahrzeuge und Hilfsmittel zugeordnet werden,
- wie man die Übernahme- und Abfahrtskontrolle durchführt,
- wie man das Transportgut oder Gepäck bei der Annahme nach Art und Menge sowie hinsichtlich offener Mängel prüft, welche Maßnahmen man bei Beanstandungen einleitet,
- wie man die Fahrgastsicherheit feststellt oder die Fahrzeugbeladung und Ladesicherung unter Berücksichtigung der Gewichtsverteilung und Höchstladung plant und durchführt,
- wie man Kontrollinstrumente abliest und bedient und Informationen auswertet,
- welche Vorschriften bei der Beförderung einzuhalten sind.

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.



Informationen für die Fahrgäste.

Busfahrer in der Tourismusbranche

Seit 25 Jahren ist die Dr. Herrmann Touristik als Reiseveranstalter in Europa unterwegs. Organisiert und veranstaltet werden die verschiedensten Arten von Reisen: Tages und Mehrtagesfahrten, Leser- und Hörerreisen für Zeitungen oder Rundfunk, Vereins- und Gruppenreisen, Kuren, Seniorenreisen und betreute Reisen mit Rundumservice zum Beispiel. Hier ist schon klar: Die Fahrer haben weit mehr Verantwortung als nur ihren Bus sicher von Station zu Station zu bringen. Sie kümmern sich um ihre Fahrgäste, beantworten Fragen bei der Abfahrt und sorgen auch unterwegs für ein angenehmes Klima an Bord. Sie machen auf Sehenswürdigkeiten aufmerksam, können etwas zur Geschichte erzählen und haben auch die notwendigen Pausen im Blick. Wenn etwas nicht den Erwartungen

der Fahrgäste entspricht, sprechen sie mit diesen und versuchen, entweder Abhilfe zu schaffen oder zumindest Verständnis zu wecken. Besonders bei Fahrten über mehrere Tage hinweg entwickelt sich meist ein Vertrauensverhältnis, die meisten Reisenden wissen die Tätigkeit der Busfahrer durchaus zu schätzen und bedanken sich nach Ablauf ihrer Fahrt herzlich. Bustouristik ist Urlaub, und den möchten alle genießen – ein guter Busfahrer nimmt diese erwartungsvolle Stimmung auf.

Vor allem das ist anders als im Linienverkehr, wo Fahrgäste oft unter Zeitdruck stehen und nur wenige Minuten am Tag die Dienstleistung nutzen. Sie erwarten vor allem Pünktlichkeit – manche könnten aber auch selbst dazu beitragen, wenn sie zum Beispiel Platz für Nachrückende machen und die Türbereiche freigeben. Dann ist es am Fahrer, höflich, aber bestimmt auf die Regeln hinzuweisen.

In der Bus-Touristik sind also gleich mehrere Fähigkeiten gefragt. Kommunikativ und offen sollten die Fahrerinnen und Fahrer sein, sich für die Reiseziele auch selbst interessieren, damit sie den Gästen etwas dazu erzählen können. Sie sind über die gesamte Reise die wichtigste Vertrauensperson und Ansprechpartner bei allen Fragen. Wenn sich während der Reise unvorhergesehene Änderungen ergeben, müssen die Fahrer reagieren, den Kontakt mit der Firmenzentrale halten und dafür sorgen, dass die Fahrt für die Reisetilnehmer trotzdem ein ungeübtes Erlebnis wird.



Unterwegs im Fern- und im Nahverkehr.

Auch die Reisegruppe selbst muss gemanagt werden: Wenn alle zur Stadterkundung ausschwärmen, muss hundertprozentig klar sein, wo und wann sie am Bus wieder eintreffen. Manche Zeitgenossen sind es nicht gewöhnt, auf die Gruppe Rücksicht zu nehmen, auch das muss auf höfliche Art und Weise geregelt werden. Die Fahrer sind oft zugleich Reiseleiter und Servicekraft, wenn es unterwegs Kaffee und Würstchen aus der Kochnische

gibt. Sie lernen die schönsten Gegenden Europas kennen, aber für sie ist es kein Urlaub. Und nicht nur die Familie muss es aushalten, dass manche Reise eine Woche oder sogar mehr dauert – die Fahrer eben auch. Die Dr. Herrmann Gruppe zahlt Tarifgehalt, dabei gibt es auch Zuschläge für die Zeit der Abwesenheit, so dass sehr attraktive Monatslöhne möglich sind.

Busfahrer – der schönste Beruf der Welt

Interview mit Christian Herrmann, Inhaber der Dr. Herrmann Gruppe

Raten Sie anderen Menschen, Berufskraftfahrer zu werden?

Unbedingt. Wer diesen Beruf ergreift, kann heutzutage nicht arbeitslos sein. Sowohl im Personenverkehr als auch im Güterverkehr ist der Bedarf hoch.

Ist Busfahrer ein schwerer Beruf?

Es ist ein schöner Beruf, ich bin selbst Busfahrer und weiß, was ich sage. Bei Fernfahrten kommt man durch die schönsten Gegenden Europas, man lernt ständig neue Menschen kennen und weiß nach der Fahrt, was man geleistet hat.

Wissen die Fahrgäste das auch?

Wenn ich nachts fahre und alle schlafen, dann weiß ich, dass ich es richtig gemacht habe. Und wenn wir morgens ankommen, und die Fahrgäste zum Dank klatschen, dann ist das doch eine schöne Bestätigung – die bekommt man in vielen anderen Berufen nicht.

Ist der Beruf auch für Ältere geeignet?

Wegen der Altersbeschränkungen



Christian Herrmann

ab 24 haben wir sogar überwiegend ältere Bewerberinnen und Bewerber – wobei Frauen die Minderheit darstellen. Wir sind für alle Altersklassen offen, auch wer über 40 oder über 50 ist, hat eine Chance. Gegenüber Jüngeren ist bei ihnen auch das Verantwortungsbewusstsein stärker ausgeprägt.

Welche Eigenschaften sollte man mitbringen?

An erster Stelle steht die Gesundheitsprüfung. Dann sind Alkohol oder Drogen für Fahrer tabu. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind eine Voraussetzung, und das Verantwortungsbewusstsein für die Sicherheit von vielen Menschen an Bord. In der Bustouristik sind Fahrerinnen und Fahrer oft Alleinunterhalter. Das liegt nicht jedem, ist aber für viele das Beste an ihrem Beruf. Außerdem geht es nicht ohne



grundlegendes technisches Verständnis, ein Bus kostet ab 300.000 Euro aufwärts und sollte schon ordentlich behandelt werden.

Gibt es auch berufliche Einstiegsmöglichkeiten für Menschen mit Migrationshintergrund und Asylbewerber?

Über Migrationshintergrund müssen wir nicht reden, das ist bei uns selbstverständlich. Unsere Klassen sind multikulti – und das erfordert auch eine konsequente Ausrichtung der Aus- und Weiterbildung auf diese Teilnehmergruppen. Ich engagiere mich persönlich dafür, dass auch Flüchtlinge die Chance zur Berufsausbildung in der

Transportbranche bekommen. Wenn dies von den Rahmenbedingungen her möglich ist, sind wir sofort dabei. Ohne deutsche Sprachkenntnisse geht es allerdings nicht, und ich empfehle auch unbedingt den deutschen Führerschein, damit die Integration klappt.

Wie wollen Sie die Sprachprobleme lösen?

Wir kooperieren mit dem bbw Bildungswerk der Wirtschaft, denn Sprachausbildung ist nicht unser Feld. Alles andere können wir in unser hochmodern ausgestatteten Aus- und Weiterbildung sehr gut gewährleisten.

LEWA Qualifizierungs GmbH

Queen of the Road werden!

Die LEWA Qualifizierungs GmbH bildet Kraftfahrer speziell für die Anforderungen in den Bereichen Transport und Logistik aus und ist bundesweit als Bildungsunternehmen tätig. Dabei können Qualifizierungsbedarfe von Speditionsfirmen jeweils durch LEWA-Partner in der Nähe erfüllt werden. Schwerpunkt ist die Ausbildung zur bzw. zum EU-Kraftfahrer/in mit Führerschein der Klassen C/CE und/oder D/DE.

„Die Trucker des 21. Jahrhunderts gehen sicher mit Fahrzeugen der neuesten Generation um“, erklärt Vertriebsassistentin Bianca Fröhlich. „Sie müssen

die nationalen und internationalen Gesetze und Vorschriften kennen und mit Kunden ebenso wie mit Vertretern der Behörden professionell umgehen.“ Darauf werden sie in dem Bildungsunternehmen vorbereitet.

Mitzubringen sind neben den biometrischen Passfotos für Führerschein, Stapler-, Lade- und ADR(Gefahrgut)-Schein: Gute Laune und Motivation. Gezielt wendet sich die LEWA Qualifizierungs GmbH auch an Frauen: Was die Männer können, das schaffen die Frauen erst recht. „Mädels, Europas Straßen brauchen euch“, versichert



Bianca Fröhlich. „Lasst euch zur Lkw- oder Busfahrerin ausbilden und zeigt den Männern wie es geht. „King of the Road war gestern, jetzt erobert die Queen of the Road die Straßen!“

Neben der Förderung mit dem Bildungsgutschein ist auch eine Kostenübernahme nach den Förderrichtlinien

der Initiative zur Flankierung des Strukturwandels (IFlas) möglich.

Beratungsgespräche:

Bianca Fröhlich
LEWA Qualifizierungs GmbH
Edisonstr. 18, 12459 Berlin
Telefon: 030 – 53 60 93 90
[E-Mail: berlin@lewa-gmbh.de](mailto:berlin@lewa-gmbh.de)

Fahrschule und Bildungszentrum Zöllner

Busfahrer sind das erste Aushängeschild des Unternehmens!

Busfahrer ist kein Job wie jeder andere. Offen im Umgang mit Menschen sollten Bewerberinnen und Bewerber sein, so Ulfert Börger, Leiter des Bildungszentrums Berlin der Unternehmensgruppe Zöllner. „Busfahrer werden oft als das erste Aushängeschild des Unternehmens angesehen“, sagt er. „Es ist wichtig, dass sie sich darüber klar sind und in der Öffentlichkeit entsprechend auftreten.“ Kommunikative Fähigkeiten und ein gewisses Konfliktmanagement – also die Fähigkeit, in schwierigen Situationen beruhigend und besonnen zu reagieren – sollten Bewerber ebenfalls mitbringen. Wer schnell aus der Haut fährt, dürfte in diesem Beruf mit Staus auf den Straßen, wechselnden Witterungsverhältnissen und bei Verzögerungen ärgerlichen Fahrgästen kaum glücklich wer-

den. „In unserer Weiterbildung gehen wir auf diese Punkte ein und vermitteln hilfreiche Kenntnisse“, erklärt Ulfert Börger.

Das Berliner Bildungszentrum ist ein Standort der deutschlandweiten Fahrschule und Bildungszentrum Zöllner GmbH & Co. KG. Die Unternehmensgruppe Zöllner ist ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen für Aus- und Weiterbildung mit Schwerpunkten im Fahrschul- und Logistikbereich. Seit gut einem Jahr gibt es die Berliner Niederlassung, weitere befinden sich in Bielefeld, Braunschweig, Detmold, Lemgo, Minden und Hannover. „Im Verbund dürfen wir uns somit als die größte Fahrschule Deutschlands bezeichnen“, sagt Ulfert Börger.



EU-Kraftfahrer/in Personenverkehr oder EU-Kraftfahrer/in Lieferverkehr

Das Weiterbildungsangebot umfasst u.a. die Qualifizierung zum „EU-Kraftfahrer im Lieferverkehr“ (LKW) und zum „EU-Kraftfahrer im Personenverkehr“ (BUS). Diese werden auch auf dem Marktplatz Bildung vorgestellt. Die Ausbildungsdauer zum Busfahrer liegt zwischen 11 und 16 Wochen, dies richtet sich nach dem Führerscheinvorbesitz der Teilnehmer. Neben dem Erwerb der Fahrerlaubnis Klasse D/DE (Praxis und Theorie) wird dabei auch auf die IHK-Prüfung „Beschleunigte Grundqualifikation“ vorbereitet. Diese Prüfung ist für jeden Kraftfahrer verpflichtend, der gewerblich ein Fahrzeug von über 3,5 Tonnen oder mehr als acht Fahrgastplätzen lenken möchte.

Auch die Lkw-Ausbildung C/CE ist vom Führerscheinvorbesitz abhängig, sie dauert 8 bis 14 Wochen. Zusätzlich können Ergänzungsmodule gewählt werden, etwa eine Gefahrgut-Ausbildung (ADR-Schein), ein Wechselbrücken-Training, ein Gabelstaplerlehrgang oder auch Kurse zur Ladungssicherung – je nach den individuellen Bedürfnissen der Kursteilnehmer oder des Arbeitgebers. Am Ende der Weiterbildung steht ein vierwöchiges Praktikum, möglichst bereits im zukünftigen Unternehmen. Schon während der Qualifizierung wird daher besprochen, in welche Richtung es gehen soll – zum Beispiel Fernverkehr, Nahverkehr, Linienbus, Fernbus oder Sattelzug.

„Aufgrund der hohen Nachfrage sowie unserer engen Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern ist die anschließende Aufnahme in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung dann sehr wahrscheinlich“, sagt Ulfert Börger.

Folgende Voraussetzungen müssen Interessenten mitbringen:

- Fahrerlaubnis der Klasse B oder Klasse 3,
- Keine wesentlichen Eintragungen im Fahreignungsregister in Flensburg,
- Gesundheitliche Eignung,
- ein „sauberes“ Führungszeugnis der Belegart O.

Die fachlichen Kenntnisse und das praktische Training erfolgen im Bildungszentrum. Die Ausbildung kann durch den Bildungsgutschein gefördert werden.

Kontakt

Ulfert Börger

Leitung Bildungszentrum Berlin
Fahrschule und Bildungszentrum
Zöllner GmbH & Co. KG
Kurfürstendamm 125
10711 Berlin

Telefon 030 89731774

Mobil 0175 1558257

Email: ulfertboerger@bzzoellner.de

Berufsbild: Berufskraftfahrer/in

Berufskraftfahrer/innen sind im Güterverkehr oder in der Personenbeförderung tätig. Beides erfordert Eigenverantwortung und neben technischen Fertigkeiten ausgezeichnete Kenntnisse von Sicherheitsvorschriften und gesetzlichen Regelungen.

Personenverkehr

Im Personenverkehr haben es Busfahrer/innen mit den verschiedensten Menschen zu tun: Schulkinder auf dem Schulweg, Urlauber auf dem Weg zum Ferienort, Fußballer auf der Fahrt zum Spiel. Im Linienverkehr kontrollieren und verkaufen sie Fahrscheine, geben Fahrgästen Auskünfte über Tarifzonen, Anschluss- oder Umsteigemöglichkeiten und unterstützen Menschen mit Behinderung beim Ein- und Aussteigen. Oft arbeiten sie im Schichtdienst und auch am Wochenende. Im Reiseverkehr sind Berufskraftfahrer/innen häufig mehrere Tage unterwegs. Sie übernehmen dann auch Serviceaufgaben für die Fahrgäste und müssen die Vorschriften in den jeweiligen Ländern beherrschen.

Güterverkehr

Im Güterverkehr legen Berufskraftfahrer/innen anhand der Fahrtaufträge die Fahrtrouten fest und planen Lenk- und Ruhezeiten. In der Kabine programmieren sie den digitalen Tachometer und die Mauterfassung. Während das Fahrzeug beladen wird, prüfen sie die Frachtpapiere. Sie achten darauf,

dass der Transportraum bestmöglich ausgenutzt wird. Ist die Ladung gesichert, können sie die Fahrt antreten. Den größten Teil ihres Arbeitstags verbringen sie hinter dem Steuer. Häufig sind sie auch nachts unterwegs. Führen sie grenzüberschreitende Transporte durch, erledigen sie die Zollformalitäten. Beim Empfänger angekommen, lassen sie sich den Empfang der Lieferung bestätigen und überwachen das Ausladen. Gegebenenfalls nehmen sie Rollgeld oder Nachnahmen entgegen. Unterwegs erhalten sie von ihren Disponenten oder Disponentinnen über Funk oder Mobiltelefon Anweisungen.

Verkehrssicherheit im Blick

Ganz wichtig ist, dass Berufskraftfahrer/innen den technischen Zustand ihrer Busse oder Lkws immer im Blick haben. Sie unterstützen Pflege und Wartung und überwachen den Ersatzteilbestand. Vor Fahrtantritt kontrollieren sie zum Beispiel Bremsen, Beleuchtung, Reifen und Motor, prüfen, ob Anhänger oder Auflieger sicher befestigt sind. Bei einer Panne sind Berufskraftfahrer/innen in der Lage, kleinere Störungen selbst zu beheben.



Gütertransporte durch ganz Europa und noch weiter.



Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)

Fahrerinnen und Fahrer, die gewerblichen Güterkraft- oder Personenverkehr auf öffentlichen Straßen durchführen und die ihre Fahrerlaubnis der Klassen D1, D1E, D, DE, C1, C1E, C oder CE nach dem 10. September 2008 (Personenverkehr) bzw. 10. September 2009 (Güterkraftverkehr) erworben haben, benötigen eine Grundqualifikation oder beschleunigte Grundqualifikation. Diese wird durch eine erfolgreiche Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer erworben.

Einzelheiten sind im Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz geregelt. Dieses Gesetz aus dem Jahre 2006 regelt die berufliche Qualifikation der Kraftfahrer bzw. Fernfahrer und die Weiterbildung der Berufskraftfahrer im gewerblichen Güterkraftverkehr und im Personenverkehr in Deutschland und bedeutet die Angleichung an EU-Recht. Ziel ist die Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr durch Vermittlung tätigkeitsbezogener Fertigkeiten und Kenntnisse bei Kraftfahrern.

Dieses Gesetz setzt die europäischen Vorgaben um. Präzisiert wird es durch die Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung (BKrFQV), die Einzelheiten zum Ausbildungsverfahren und zu dessen Inhalten regelt. Ziel des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Verbesserung des Umweltschutzes durch zusätzliche Qualifizierungen.

Fahrerinnen und Fahrer, die eine Fahrerlaubnis der Klassen D1, D1E, D, DE, C1, C1E, C, CE oder eine gleichwertige Klasse besitzen, die vor dem 10. September 2008 bzw. 10. September 2009 erteilt worden ist, unterliegen gemäß § 3 BKrFQG keiner Qualifikationspflicht. In diesen Fällen besteht nur eine Pflicht zur Weiterbildung gemäß § 5 BKrFQG im Umfang von insgesamt 35 Stunden. Die Weiterbildung muss im Abstand von jeweils fünf Jahren wiederholt werden, dabei kann der Rhythmus der Gültigkeit des Führerscheins angepasst werden.

Traumziel Berlin: Der Tourismus ist ein Job-Motor

Statt zu jobben eröffnet eine solide Ausbildung langfristige Perspektiven

Vom Tellerwäscher zum Millionär? Dieser Traum dürfte sich kaum erfüllen. Da ist es schlauer, einen ordentlichen Beruf in Tourismus und Gastronomie zu erlernen. Denn die Nachfrage nach Fachkräften ist groß und steigt. Wer Unter den Linden, am Kurfürstendamm oder am Alexanderplatz unterwegs ist, die Museumsinsel besucht oder Schöneberg – überall trifft man auf Touristen. Mit rund 11 Millionen ausländischen Gästen pro Jahr und 30 Millionen Übernachtungen ist die deutsche Hauptstadt ein absoluter Besuchermagnet. Vor allem Briten, Italiener, Holländer, Amerikaner und Spanier kommen in Massen. Die Auslastung der Hotels ist hoch, und neue entstehen, endlich auch wieder in der Luxusklasse. Gaststätten, Bars und Schnell-Imbiss-Einrichtungen gibt es überall, von der Berliner Currywurst bis zu Tapas und Sushi müssen die Gäste im Grunde auf nichts verzichten. Musik-Lounges und Szenekeller setzen auch international Trends.

Für alle diese Angebote werden Fachkräfte benötigt. Dieser Bedarf kann nicht durch Aushilfen oder als Studententjobs gedeckt werden. Die Branche muss ihre Gäste mit hoher Servicequalität zu angemessenen Preisen um-

sorgen, eine Aufgabe für qualifiziertes Servicepersonal. Die Gäste kennen sich oft aus in anderen Metropolen und vergleichen ziemlich kritisch. Umsicht, Schnelligkeit, Genauigkeit und natürlich Servierkenntnisse gehören selbstverständlich dazu. Und kochen können sollten die Köchinnen und Köche auch. Englischkenntnisse sind in einer Weltstadt nun einmal unverzichtbar, auch andere Sprachen können nützlich sein. Für Berlinerinnen und Berliner mit Migrationshintergrund und Zweisprachigkeit bietet dies einen zusätzlichen Vorteil beim Einstieg ins Tourismusedgewerbe.

Berufsbild: Hotelfachmann/frau

Hotelfachleute sind in allen Abteilungen eines Hotelbetriebes tätig. Ob in der kleinen Pension oder im großen Luxushotel, überall werden sie gebraucht. Auch Ferienparks, Restaurants und Gaststätten sind Einsatzorte – und zugleich oft auch Ausbildungsbetriebe. Wer den Beruf ergreift, muss sich darüber klar sein: Diese Tätigkeit ist zualterererst ein Dienstleistungsberuf. Wenn die Gäste zufrieden sind, ist die Arbeit

erfolgreich getan. Hotelgäste erwarten, dass ihre Wünsche erfüllt werden, und das mit einem freundlichen Lächeln im Gesicht. Hotelfachleute sind ihre Ansprechpartner. Viele Tätigkeiten erfolgen jedoch hinter den Kulissen, so dass die Gäste einen perfekten Aufenthalt erleben. Am Empfang, in der Reservierung, im Verkauf, im Service, im Wirtschaftsdienst (auf der Etage) oder in der Veranstaltungsabteilung (Bankett) sind Hotelfachkräfte tätig. Sie sprechen zumindest Englisch oder eine andere Fremdsprache.

Ausbildungsvoraussetzungen

Voraussetzung ist ein Hauptschulabschluss, besser mittlere Reife oder auch Abitur. Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit und sprachliche Gewandtheit sind in diesem Beruf unbedingt erforderlich. Auch die Freude am Organisieren und an kaufmännischen Sachverhalten sollte vorhanden sein. Entscheidet man sich für den Beruf, so sollte man sich vorher darüber im Klaren sein, dass Wochenend- und Schichtdienste an der Tagesordnung sind. Oft wird die geplante Arbeitszeit durch unvorhersehbare Aufgaben außer Kraft gesetzt.

Ausbildungsdauer

Drei Jahre

Ausbildungsinhalte

- Gäste empfangen, beraten, betreuen,
- Gasträume herrichten und kontrollieren,
- Speisen und Getränke servieren,
- Verkaufsgespräche führen und Angebote erstellen,



Zufriedene Gäste sind der Maßstab.

- Hotelkasse führen,
- Veranstaltungen planen, organisieren und durchführen,
- Marketingmaßnahmen entwickeln, durchführen und kontrollieren,
- Personaleinsatz planen, Gästekorrespondenz führen, Warenwirtschaft.

Berufsschule

1 Tag bzw. 2 Tage je Woche oder Blockunterricht

Berufsaussichten

Hotelfachleute haben beste Karriereöglichkeiten in allen Abteilungen eines Beherbergungsbetriebes: Etage, Rezeption, Reservierung, Verkauf, Restaurant, Bankett oder Verwaltung. Sie haben die Chance, zum Abteilungsleiter, Hoteldirektor oder selbstständigen

!
Unternehmer eines gastgewerblichen Betriebes aufzusteigen.

Fortbildungsmöglichkeiten

- Meisterkurs (Hotelmeister),
- Fachwirt im Gastgewerbe (IHK),
- Hotelfachschule (staatl. geprüfter Gastronom oder Betriebswirt),
- Auslandsaufenthalte,
- Fachseminare,
- Fremdsprachenkurse.

Berufsbild: Fachfrau/mann für Systemgastronomie

Guten Appetit: Die Berliner Gastronomie ist enorm vielseitig und bietet neben deutscher auch eine spannende internationale Küche. Für eilige Touristen und Berliner gibt es ein wachsendes Angebot an Schnellrestaurants und

Fastfood-Einrichtungen. Diese bieten oft gute Qualität preiswert an – oder sollten das zumindest tun. Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist hier ganz entscheidend.

Arbeitsgebiet:

Fachleute für Systemgastronomie sind in Gaststätten tätig, in denen ein von der Unternehmenszentrale festgelegtes Gastronomiekonzept verwirklicht wird. McDonalds oder Burger-King kennen alle, es gibt aber viele weitere, zum Beispiel auch das italienische Konzept Vapiano. Entsprechend der Vorgaben sorgen die Systemgastronomen für die Umsetzung festgelegter Standards, beispielsweise zur Zubereitung und zur Qualität der Speisen, sowie bei den Arbeitsabläufen in Küche und Service. Sie prüfen die Einhaltung der Standards, wenden Marketingmaßnahmen an und bewerten die Ergebnisse. Auch die Personalplanung gehört oft zu ihren Aufgaben. Sie stellen Mitarbeiter/-innen oder Aushilfen ein, planen die Arbeitszeiten und sorgen für notwendige Schulungen. Außerdem werden Kostenkontrollen durchgeführt, betriebliche Kennzahlen ausgewertet und die Wirtschaftlichkeit gesichert. Natürlich bilden der Service sowie die Beratung und Betreuung der Gäste ebenfalls Schwerpunkte der Tätigkeit.

Inhalte der Berufsausbildung:

Die Ausbildung umfasst die „Berufliche Grundbildung“, „Gemeinsame berufliche Fachbildung“ und „Besondere berufliche Fachbildung“.



In der Küche herrscht oft Hektik.

Berufliche Grundbildung:

- Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
- Sicherheit und Gesundheitsschutz,
- Umweltschutz,
- Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf,
- Einsetzen von Geräten, Maschinen, Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung,
- Hygiene,
- Küchenbereich,
- Servicebereich,
- Büroorganisation, -kommunikation,
- Warenwirtschaft.

Gemeinsame berufliche

Fachbildung:

- Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf,
- Einsetzen von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung,
- Warenwirtschaft,
- Werbung und Verkaufsförderung,
- Wirtschaftsdienst.

Besondere berufliche

Fachbildung:

- Systemorganisation,
- Marketing,
- Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf,
- Personalwesen,
- Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Leistungserstellung.

Die Ausbildung wird als duale Ausbildung (Betrieb/Berufsschule) durchgeführt und dauert drei Jahre.

Zuständige Berufsschule:

Brillat-Savarin-Schule
 OSZ Gastgewerbe
 Buschallee 23 a, 13088 Berlin
 Telefon: 030 914266-0
 Fax: 030 914266-220
 E-Mail: sekretariat@osz-gastgewerbe.de
www.osz-gastgewerbe.de

Berufsbild: Koch/Köchin

Kochen in der Gastronomie gilt nicht zu Unrecht als harte Arbeit. Ganz so gemütlich wie in Fernseh-Kochshows geht es da oft nicht zu – Wissen und viel Erfahrung sind nötig, damit die Gäste nach möglichst nicht zu langer Wartezeit auf ihren Tellern ein appetitlich aussehendes und schmackhaftes Gericht serviert bekommen. Die Chefköche oder Chefköchinnen führen ein strenges Regiment, damit alles hundertprozentig klappt.

Die Aufgaben der Köche beginnen bereits vor dem Backen und Braten: Der Einkauf muss organisiert, die Ware auf Qualität geprüft und haltbar gelagert werden. Vorräte werden angelegt, um stets auf Gästeansturm vorbereitet zu sein. Auch das Aufstellen der Speisekarte erfordert Gespür für die Kundenerwartungen und sicheres Rechnen – die Gewinnmargen sind meist nicht



In größeren Küchen ist Teamarbeit angesagt.

hoch, und trotzdem müssen schwarze Zahlen geschrieben werden. Koch oder Köchin sollten in der Lage sein, die Wünsche der Gäste mit saisonal unterschiedlichen Angeboten zu erfüllen, zum Beispiel in der Spargelzeit oder mit Kürbisgerichten im Herbst. Die Gaststätte hat mit ihrer Küche eine spezielle Ausrichtung, an der sich auch die Gäste orientieren – regional oder international, leichte und gesunde Gerichte oder deftig und rustikal. Dies ist natürlich zu beachten. Die Wünsche von Kindern oder von Senioren sollten dabei nicht vergessen werden. Bei

der Speisenzubereitung geht es um die Kombination von Fleisch, Fisch, Gemüse, Beilagen und Saucen sowie die richtigen Mengen. Viele Kunden haben heute die Kalorien im Blick – das sollten Köche auch berücksichtigen. Zudem muss alles in Euro und Cent genau kalkuliert werden, damit hinterher die Kasse stimmt.

Hauptaufgabe ist die Zubereitung: Gemüse schälen und putzen, Fleisch aufschneiden, Beilagen wie Klöße, Reis oder Nudeln vorkochen, Soßen zubereiten, Fleisch braten, Fisch dünsten und die fertigen Gerichte dann so auf dem Teller präsentieren, dass die Gäste mit Appetit zulangen – das Auge ist mit, wie man so sagt. Hygiene ist in der Küche oberstes Gebot und wird auch immer mal amtlich kontrolliert. Töpfe und Pfannen, Messer, Siebe und die vielen weiteren Werkzeuge müssen stets in gutem Zustand und einsatzbereit sein.

In Küchen mit mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann es zu den Hauptbesuchszeiten schon mal zugehen wie beim Militär: Alle müssen im Team gut abgestimmt ihre Aufgaben erfüllen, und die Anweisungen des Küchenchefs sind heilig.

Anforderungen

Ein guter Geruchs- und Geschmacksinn sind unbedingt nötig, um einmal erfolgreich als Koch zu arbeiten. Wer nichts schmeckt, dürfte die Suppe schnell mal versalzen. Köche müssen körperlich belastbar und ausdauernd sein, denn in der Küche geht es heiß zu, Töpfe und Pfannen sind zum Teil

schwer. Bei der oft herrschenden Hektik ist ein stabiles Nervenkostüm ganz wichtig.

Köche entwickeln Ideen für neue Rezepte und haben Lust am Ausprobieren. Für Einkauf und Lagerhaltung muss man in großen Küchen auch mit dem Computer umgehen können. Der Gaststättenbetrieb gibt die Arbeitszeiten vor: Oft kommen die meisten Kunden abends zum Essen, so dass Schichtarbeit und Arbeit an Feiertagen für Köche normal sind.

In großen Küchen von Hotels oder Restaurants gibt es Spezialisten. Köche können sich im Laufe der Zeit für solche Aufgaben qualifizieren:

- Saucier – bereitet Schmorgerichte und Saucen zu;
- Rotisseur – verantwortlich für Braten und Pfannengerichte;
- Entremetier – Herstellung der Beilagen;
- Gardemanager – Chef der kalten Küche;
- Pâtissier – bereitet Torten, Kuchen und Süßspeisen zu.

Weitere Spezialisierungen sind Diätkoch/Diätköchin oder die Tätigkeit im Catering.

Aufstiegsfortbildungen

Für Führungspositionen oder als Chef im eigenen Haus ist die Prüfung als Küchenmeister/in üblich. In der Hotelfachschulausbildung führt die zweisemestrige Weiterbildung mit praktischer Orientierung zum Titel „Staatlich geprüfter Gastronom“. Alternativ kann



Das Wort des Küchenchefs gilt.

auch der kaufmännisch orientierte Abschluss als „Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/in (Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe) nach vier Semestern abgelegt werden.

Koch/Köchin ist ein krisenfester und auch internationaler Beruf. Denn Köche werden überall gebraucht – in Hotels und Krankenhäusern, auf Schiffen, in Kantinen und Restaurants, in Botchaften im In- und Ausland.

Verstehen Sie mich? Do you understand?

Fremdsprachkenntnisse sind in vielen Berufen wichtig – Migrantinnen und Migranten wiederum brauchen Deutsch als Grundlage

In vielen Berufen sind Fremdsprachkenntnisse erwünscht – das bestätigt ein Blick in die Stellenanzeigen. Das trifft nicht nur bei international tätigen Konzernen zu, sondern auch auf Berufskraftfahrer, die durch Europa rollen, auf Servicekräfte bei der Bahn oder auf Flughäfen, auf Gaststätten, Hotels und sogar Einkaufsmeilen, die stark von Ausländern besucht werden. Nahezu alle Berufsgruppen werden von dem Trend erfasst, sich zumindest in Englisch verständigen zu können.

Auf der anderen Seite benötigen Menschen mit Migrationshintergrund solide Sprachkenntnisse, um eine deutsche Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren, sich nachqualifizieren zu lassen und erfolgreich einen Beruf auszuüben.

Die Bundesregierung unterstützt mit verschiedenen Förderprogrammen Qualifizierungsmaßnahmen zum Spracherwerb.

Sprachkurse für Arbeitssuchende und Erwerbstätige

Zahlreiche Bildungsanbieter haben Sprachkurse im Programm, auch beim Marktplatz Bildung ist eine ganze Reihe davon vertreten. Bei der Auswahl sollte man darauf achten, dass die Kurse als berufliche Weiterbildung staatlich zerti-

fiziert sind. Dann nämlich kann die Arbeitsagentur die Kosten für arbeitslose Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer übernehmen und dafür den Bildungsgutschein ausstellen. Übrigens ist nicht nur die 100-prozentige Übernahme der Kursgebühren für Arbeitssuchende möglich. Über die Bildungsprämie können auch Erwerbstätige in Arbeit Zuschüsse erhalten.

Unterstützungsangebote:

- Bildungsgutschein für Arbeitssuchende oder
- Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) oder
- Bildungsprämie für Erwerbstätige.

Fördermaßnahmen für Unternehmen:

Es gibt auch für Unternehmen staatliche Förderprogramme, um die berufliche Qualifizierung von Mitarbeitern zu fördern. Dies sind u.a.

- Förderung bei Kurzarbeit,
- Verbesserte Weiterbildungsförderung nach dem Konjunkturpaket II (WeGebAU).

Die vorhandenen Instrumente lassen sich auch für Sprachkurse nutzen, um wichtige sprachliche Kompetenzen zu entwickeln.



Gesundheit und Beruf

Erfolgreich mit gesundheitlicher Einschränkung

Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen profitieren vergleichsweise wenig von der positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes. Für ihre berufliche Integration sind Konzepte gefragt, die auf die individuellen Bedarfe abgestimmt sind. Vor diesem Hintergrund begleitet die FAW seit 17 Jahren Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen über spezielle Angebote zur beruflichen Rehabilitation in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Um Fachkräfte zu gewinnen, gehen Unternehmen sowohl in der Gestaltung der Arbeit als auch in der Führung, Entwicklung und Unterstützung der Mitarbeiter zunehmend neue Wege: Einerseits werden Arbeitsplätze so gestaltet, dass für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen keine Barrieren bestehen. Andererseits werden im Arbeitsalltag einseitige Belastung, Verschleiß, daraus resultierende Arbeitsunfähigkeit sowie begrenzte Tätigkeitsdauer vermieden.

Um einen passgenauen und gesundheitsgerechten Arbeitsplatz zu finden und zu gestalten berät die FAW gGmbH sowohl Arbeitsuchende als auch Betriebe. Als Schnittstelle bietet die FAW, gefördert durch die Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften, modulare Angebote an.

In unserem „Zentrum für berufliche Rehabilitation“ werden die Teilnehmer durch ein multiprofessionelles Team aus Integrationsbegleitern, Sozialpädagogen, Qualifizierungstrainern und Psychologen gezielt auf eine Arbeitsaufnahme vorbereitet und vermittelt.

Über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) können Interessierte an verschiedenen Projekten teilnehmen, die in enger Kooperation mit Betrieben durchgeführt werden:

Das Individuelle Integrationsmanagement (IIM) umfasst ein sechsmonatiges individuelles Einzelcoaching mit den Elementen Eignungsfeststellung, Betriebliche Erprobung, Berufswegeplanung, Bewerbungscaching und einer Nachbetreuung am betrieblichen Ar-



Die FAW gGmbH berät sowohl Arbeitsuchende als auch Betriebe.



beitsplatz nach erfolgter Integration. Wege in Arbeit (WiA) unterstützt Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen durch angeleitete Gruppenarbeit. Durch intensives, individuelles berufsfachliches Training wird eine gesundheitsgerechte betriebliche Erprobung vorbereitet. Während der gesamten Laufzeit erhalten die Teilnehmer ein intensives Einzelcoaching, die Betriebe werden durch uns zu Fragen der Arbeitsplatzgestaltung beraten.

Die Betriebliche Umschulung für Rehabilitanden und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen (BUR) bietet individuelles Coaching in Verbindung mit bedarfsgerechter begleitender Unterstützung im Betrieb und umschulungsbegleitendem Stützunterricht.

Die unterstützte betriebliche Eingliederung erfolgt wohnortnah in Betrieben vor Ort. „Wir sind dort, wo die Arbeitssuchenden wohnen und auch arbeiten wollen“, so Katharina Maier, Leitung

des Zentrums für berufliche Rehabilitation der FAW. Der Fokus liegt auf der Teilhabe am ersten Arbeitsmarkt. „Denn dauerhafte berufliche Eingliederung kann nur in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen, von Anfang an, Wirklichkeit werden“, so Maier.

**Ansprechpartnerin:
Katharina Maier
FAW gGmbH**

Zentrum für berufliche Rehabilitation
Tempelhofer Weg 62
12347 Berlin
Telefon: 030 5682679-19
Mail: katharina.maier@faw.de
www.faw-berlin.de



Die neue ISO 9001: 2015

Wichtige Änderungen vorgestellt von Robert Fischer

Die neueste Fassung der DIN ISO 9001 ist seit Herbst 2015 veröffentlicht. Damit setzt dieser Normstandard für Qualitätsmanagement-Systeme seine weltweite Erfolgsgeschichte fort. 1995, im ersten Jahr der Norm, wurden weltweit rund 127.000 Institutionen zertifiziert. 2014 waren es schon rund 1,1 Millionen ausgegebener Zertifikate*. Die vorliegende Version DIN ISO 9001:2015 (Erscheinungsjahr 2015) soll nun für mindestens 10 Jahre den Markt bestimmen.

Ziele der Überarbeitung

Mit dem durchgängigen, prozessorientierten Ansatz und der Betonung der Chancen- und Risikobewertung wird den aktuellen Entwicklungen in Wirtschaft und Dienstleistung Rechnung getragen. Ein weiteres Revisionsziel bestand darin, Dienstleistungen und Dienstleister stärker zu berücksichtigen und zu einer einfacheren „Normsprache“ zu finden. Die neue Norm ermöglicht eine effektive Einführung im Unternehmen sowie die konkrete Berücksichtigung des zunehmend komplexer und dynamischer werdenden Arbeitsumfeldes. Dies zeigt sich in der Vernetzung von Leistungs- und Informationsprozessen. Zielstellung und Nutzen eines Qualitätsmanagementsystems für

den Kunden als auch für das Unternehmen sind in allen 10 Normkapiteln die entscheidenden Ausgangspunkte.

Inhalte und wichtige Neuerungen der aktuellen Normversion

Unternehmen mit aktueller ISO-Zertifizierung können ihre bestehenden Inhalte gut nutzen, um auf die neue Version überzuleiten. Die wesentlichen Anforderungen der bestehenden DIN ISO 9001:2008 gehen fast vollständig in der neuen Version auf. Ein schlichtes Umschreiben der Kapitel wird allerdings nicht reichen. Die oben genannten neuen Themenbereiche müssen für die zukünftige Qualitätsarbeit berücksichtigt werden.

1. Strategie und Positionierung im Fokus

Als Strategie freue ich mich am meisten über das neue Kapitel 4 „Kontext der Organisation“. Hier werden die strategische Ausrichtung und die Einordnung Ihres Unternehmens ins bestehende Marktumfeld zum Thema. Bedarfe und Anforderungen aller relevanten Parteien (Kunden, Mitarbeiter, Finanzierer, Wettbewerber) müssen in diese strategische Standortbestimmung einfließen. Hier erfolgt explizit die Erweiterung des Blickwinkels von Kunden auf alle an der Leistungen des Unternehmens



interessierten Parteien. Auf Grundlage einer exakten Analyse der inneren und äußeren Faktoren müssen die strategische Ausrichtung und der Zweck des Unternehmens formuliert werden. Dies sowie die Kenntnis und das Verstehen der Erwartungen interessierter Parteien sind letztlich entscheidende Basis für die Planung und die Einrichtung des Qualitätsmanagementsystems. Damit wird das Qualitätsmanagement zum integralen Bestandteil der obersten Führungsverantwortung, denn Strategie ist wirklich Chefsache.

2. Lenkung der QM-Arbeit

Neben der Führung war die operative Umsetzung, Implementierung und Aufrechterhaltung des QM-Systems oftmals die Aufgabe des „BOL“ – Beauftragten der obersten Leitung. Eine solche Stelle ist mit der neuen Revision nicht mehr explizit gefordert. Aber: Ausgehend von der Verantwortung der obersten Leitung ist jeder Prozessverantwortliche in seinem Bereich für Qualität zuständig. Nur so kann Qualitätsmanagement funktionieren. Wie diese Aufgaben geregelt und koordiniert werden, entscheidet jedes Unternehmen selbst. Es kann auch ein QM-Beauftragter mit neuem Profil sein.

3. Durchgehende Sicht auf die Prozesse

Die Prozessorientierung spielt eine deutlich wichtigere Rolle. Das Verständnis für die Prozesse und deren Wechselwirkungen ist Voraussetzung für die gezielte Verbesserung der Ergebnisse mit Hilfe eines wirksamen und effizienten Qualitätsmanagementsystems. Ge-

nau darin besteht die unternehmerische und wirtschaftliche Zielstellung eines jeden Managementsystems. Letztlich trägt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter Verantwortung für den Gesamterfolg.

4. Chancen und Risiken antizipieren

Die systematische Betrachtung von Chancen und Risiken wird verpflichtender Bestandteil der DIN ISO 9001:2015; in vielen anderen Normen ist dieses Thema bereits integriert. Anwender der Norm sind gehalten, die Chancen und Risiken zu erfassen, die sich aus ihrer Geschäftstätigkeit ergeben. Daraus müssen sie auch konkrete Maßnahmen für die Organisation ableiten.

5. Wissen systematisch managen

Wissen als bedeutende Ressource zu betrachten und diese Ressource zu sichern, liegt im Interesse jedes Unternehmens. Gerade für Dienstleister ist Wissen ein bedeutender Unternehmenswert und ein Teil des Betriebskapitals, den es zu schützen gilt. Wissen in Form von Konzepten und Methoden zu dokumentieren, reicht dabei alleine nicht aus. Entscheidend ist es, vorhandenes Erfahrungswissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erfassen, zu sichern und in geeigneter Form im Unternehmen weiterzugeben.

6. Vorgeschriebene Dokumentationsanforderungen reduziert

In der neuen Norm wurden die zu dokumentierenden Vorgaben stark reduziert. Die Pflicht eines QM-Handbuchs



gibt es nicht mehr. Die Unternehmen selbst legen die Struktur Ihrer QM-Dokumentation fest und regeln dort auch, welche Prozesse dokumentationsrelevant sind und in welcher Form dies zu erfolgen hat.

Regelungen für den Übergang

Zertifikate nach der Vorgänger-Revision ISO 9001:2008 werden jetzt keineswegs automatisch ungültig. Mit der Veröffentlichung der neuen Revision im September 2015 hat eine dreijährige Übergangszeit begonnen. Diesen Zeitraum können und sollten Unternehmen nutzen, um ihr Qualitätsmanagementsystem auf die neuen Anforderungen umzustellen. In den nächsten eineinhalb Jahren (bis Frühjahr 2017) können sie sich auch noch nach dem Standard der Revision 2008 zertifizieren lassen. Zertifikate nach der ISO 9001:2008 behalten bis zum Ende der Übergangsfrist ihre Gültigkeit.

Die Umstellung erfordert in jedem Fall ein Audit vor Ort (Überwachungs- oder Re-Zertifizierungsaudit). Das verursacht Mehraufwand und Mehrkosten. In Anlehnung an die Empfehlungen der DakS** ist im Schnitt mit folgendem Mehraufwand zu rechnen:

- Re-Zertifizierung: Mind. 10% des ursprünglichen Auditaufwandes – mindestens 0,25 Audittage.
- Überwachung: Mind. 20% des ursprünglichen Auditaufwandes – mindestens 0,5 Audittage.

Fazit:

Die neue ISO 9001:2015 ermöglicht eine flexiblere Gestaltung von Form und Struktur des QM-Systems, das die die realen betrieblichen Prozesse widerspiegelt. Die Anpassungsfähigkeit an Dienstleistungsprozesse wird durch die Revision deutlich besser möglich. Darüber hinaus tragen die Kapitel „Chancen/Risiken“ und „Wissensmanagement“ den neuen Anforderungen an die Unternehmensführung Rechnung.

Über den Autor:

Robert Fischer ist Inhaber von Strategiehorizont®. Er unterstützt Unternehmen und Institutionen aus dem geförderten Bereich bei Strategieentwicklung und Qualitätsmanagement (Standards: AZAV, DIN ISO 9001, DIN ISO 29990). Robert Fischer ist Diplom-Betriebswirt und interner/externer Qualitätsauditor. Er war Strategieberater in einem M-Dax-Konzern und Geschäftsführer eines Bildungsunternehmens. Vor fünf Jahren gründete er mit Strategiehorizont sein eigenes Beratungsunternehmen. Seither bringt er geförderte Dienstleister – Arbeitsmarktdienstleister, Jugendhilfeeinrichtungen und Werkstätten für behinderte Menschen – zielgerichtet auf den Weg zu Wachstum und Entwicklung. Neben individueller Beratung bietet er Seminare zu AZAV-Zulassung und Produktentwicklung im geförderten Bereich an. www.strategiehorizont.de

* ISO Survey 2014: <http://www.iso.org/iso/iso-survey>

** DAkS (18.12.2015) „Anleitung zum Übergang ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015“: <http://www.dakks.de/content/anleitung-zum-%C3%BCbergang-iso-90012015-und-iso-140012015>

Messe-SPEZIAL: Jobdating

Lernen Sie Ihren Arbeitgeber von Morgen kennen

Im Saal 7 des KOSMOS findet am Messetag von 10:00 bis 18:00 Uhr ein Jobdating mit Unternehmen verschiedener Branchen statt. Messebesucherinnen und Besucher können sich über die Anforderungen eines künftigen Arbeitsplatzes informieren und auch gleich ihre Bewerbungsunterlagen direkt bei den Unternehmen abgeben.

Sie haben gleichzeitig die einmalige Gelegenheit, Fragen zu Ihren Bewerbungsunterlagen, zu eventuell erforderlichen Weiterbildungen und deren Finanzierung mit den ausstellenden Bildungsanbietern und Beratungsstellen zu klären.

Dieses Jobdating wird durch den JOB POINT Berlin-Mitte organisiert.

Über die beteiligten Branchen und Unternehmen werden Sie in der Messebeilage informiert, die am 05. April 2016 in der Berliner Zeitung und im Berliner Kurier erscheint.





Veranstaltungsinformationen Bildungsmesse Marktplatz Bildung

**Vortragsprogramm
Ausstellerverzeichnis**



Vortragsprogramm Saal 2

10:20 Uhr Ihr Einstieg in die Zukunftsbranche Tourismus

- Umschulung und Weiterbildung für Tätigkeiten im Tourismus
- Fördermöglichkeiten

Susanne Honczek, SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH

11:00 Uhr Ihre Weiterbildungsrechnung geht auf – gefördert zum Wunschberuf

- Bildungsgutschein, Vermittlungsgutschein, Fördertipps

Sabrina Zill, FORUM Berufsbildung

11:40 Uhr Übungsfirma – Ihr Einsatz im virtuellen Unternehmen Flugsimulator für die Praxis

Kristin Korsch, Corinna Kroll, Comhard GmbH

12:20 Uhr Ausbildungen und Berufe für Akademiker/innen

- Was will der Arbeitsmarkt? Wie komme ich an Jobs, die meinen Neigungen entsprechen?
- Qualifizierung und Arbeiten im Personal- und Gesundheitsmanagement – welche Stellen sind möglich
- Qualifizierung und Arbeiten als Trainer-Coach-Moderator-Mediator (w/m)
- Perspektiven als Changemanager und Organisationsentwickler (w/m)

Svenja Freiheit, Heike von Truczynski,
MOVES Seminarzentrum Berlin



13:00 Uhr **Arbeitgeber suchen Sie: Einzelhandel, Gastronomie und Hauswirtschaft**

Sabrina Zill, FORUM Berufsbildung e.V.

13:40 Uhr **Tätigkeiten in der Medien- und Kreativstadt Berlin - Möglichkeiten für den beruflichen (Wieder-) Einstieg. Eine Information für Ausbildungs- und Arbeitssuchende, Neu-, Quer- und Wiedereinsteiger.**

- Darstellung verschiedener Berufsbilder aus dem Medien- und Kreativbereich
- Zugangsvoraussetzungen und Qualifikationsanforderungen
- Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, Potentielle Arbeitgeber und Auftraggeber
- Jobperspektiven in der Medienstadt Berlin
- Jobrecherche für die Medien- & Kreativbranche
- Tipps für Einsteiger, Umsteiger und Wiedereinsteiger

Dan Wollschläger, Dr. Galwelat cimdata GmbH

14:20 Uhr **JobNavi - Orientierung finden als Fachkraft in Berlin**

- Chancen auf dem Berliner Arbeitsmarkt erkennen
- Kompetenzen entdecken und Herausforderungen meistern
- Professioneller Auftritt bei Arbeitgebern

Marlies Schlippe, CQ Beratung+Bildung GmbH

15:00 Uhr **BER-IT Berufsperspektiven für Frauen**

- Gut beraten in Berlin! Kostenlose Beratungsangebote rund um Beruf, Bildung und Beschäftigung

Barbara Thiele, BER-IT/ Frauen-Beratungsnetzwerk FIONA Infoline



15:40 Uhr **MBA-Studium mit verschiedenen Vertiefungen an der Universität Potsdam**

- Mit dem MBA Potsdam wurde ein berufsbegleitendes Management-Programm geschaffen, welches Kompetenzen aus Wissenschaft und Wirtschaft mit der Praxis verbindet.
- Die MBA-Weiterbildungsmodule Potsdam beinhalten Methoden und Instrumente der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und werden durch branchenspezifische Module der ausgewählten Vertiefungsrichtung ergänzt.
- Individuelle Projektphase

Dr. Roya Madani, Universität Potsdam

Vortragsprogramm Saal 6

10:20 Uhr **Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein – das unterschätzte Instrument**

- Wie bekomme ich einen AVGS?
- Was kann ich mit dem AVGS machen und wer hilft mir dabei?
- Wie finde ich das richtige Beratungs-, Bildungs- oder Vermittlungsangebot für mich?
- Wie geht es nach der Maßnahme weiter mit mir?

Bernhard Lühr/Ricarda Freese,
agens pro futura Bildungszentrum gGmbH

11:00 Uhr **Berufliche Rehabilitation: Neuorientierung aus gesundheitlichen Gründen**

- Kommt eine berufliche Rehabilitation für mich in Frage?
- Was muss ich bei der Antragstellung beachten?
- Welche Möglichkeiten bietet mir die berufliche Rehabilitation?

Dr. Kerstin Brandt, Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.



11:40 Uhr Jobchance/Perspektive Luffahrt

- Kaufmännisch: Servicetalente auf internationalem ParkettTechnik: Die Luffahrttechnik – gefragte Spezialisten mit technischem Know-How und handwerklichem Geschick
- Herausforderungen und Voraussetzungen für Menschen, die in der Luffahrt arbeiten möchten
- Fragen und Antworten

Jördis Teistler, Ursula Spiesecke, TRAINICO GmbH

**12:20 Uhr Zertifiziertes und systemisches Coaching (European Coaching Association – ECA),
Zertifizierte Trainer-Coach-Mediatoren-Ausbildung**

- Erfolg durch das kombinierte Kompetenzen – Das Berufsbild Trainer-Coach-Mediator (w/m)
- Spezialisiert im Coaching: interkulturelles Coaching, Business-Coaching, Karriere-Coaching und Gesundheitscoaching
- Für Ihren persönlichen Erfolg: individuelle und wirksame Bewerbungsstrategien durch erfahrene Unternehmensberater
- Assessmentcenter, Persönlichkeitsstrukturtests und kostenloser MBTI-Test (aus Wunsch)

Sofia Klonovsky, MOVES Seminarzentrum Berlin

**13:00 Uhr Weiterbildung im Gesundheitsbereich –
ein Arbeitsmarkt mit Zukunft!**

- Aktuelle Informationen zum Arbeitsmarkt
- Weiterbildungsangebote und deren Ziele und Perspektiven

Herr Diya, Albert Akademie GmbH



13:40 Uhr **Japanisch: eine zukunftsorientierte Sprache**

Laëtitia Daviet, GPB College

14:20 Uhr **Die EBC Hochschule**

Miriam Fontaine, EBC-Hochschule

15:00 Uhr **Weiterbildung „Senior Specialist für Projekt- und Beratungsmanagement“ an der Universität Potsdam**

- Besuch von vier Lehrveranstaltungen (Projektmanagement, Beratungsmanagement, Kommunikation & Rhetorik, Arbeitswelt 45+)
- Workshop-Programm und zwei Universitätsveranstaltungen eigener Wahl
- Projektarbeit mit Unternehmen und Studierenden
- individuelles Coaching

Gelfa Grünbacher, Universität Potsdam

15:40 Uhr **Integration und Sprache – Wege zum anerkannten Sprachabschluss**

Dr. Walter Riccius, ComFort-Schulungszentrum GmbH

16:20 Uhr **Gesundheit und Beruf – Erfolgreich mit gesundheitlicher Einschränkung**

Katharina Maier, Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige Gesellschaft mbH



Vortragsprogramm Saal 10

10:20 Uhr Vorstellung der Online-Plattform
www.kompetenzbilanz-online.de von
KOBRA Beruf | Bildung | Arbeit

- Online-Werkzeuge zur Selbstreflektion für Menschen in beruflichen Veränderungs- und Übergangssituationen

Karin Erb, KOBRA Berlin

11:00 Uhr **Arbeitsmarkt Berlin – Ihre Chance!**

Mayk Int-Velt, BTA GmbH

11:40 Uhr **Ein barrierefreies Miteinander von Gehörlosen und Hörenden am Arbeitsplatz ist möglich**

- Das bbw stellt ein spezielles Angebot der Berufsvorbereitung für Menschen mit Hörbehinderung vor

Julia Bühring, bbw Akademie

12:20 Uhr **Die Biotechbranche braucht Fachkräfte – Bilden Sie sich weiter!**

- Biotechbranche in Berlin-Brandenburg und Deutschland
- Vorstellung 3 wichtiger Weiterbildungen
- Labormethoden der Biotechnologie/ Molekularbiologie, Bioinformatik

Alexander Kuchta, CQ Beratung+Bildung GmbH



13:00 Uhr Weiterbildung mit IHK-Abschlüssen – das große Plus mit kleinem Zeitaufwand für die Karriere

- Betriebswirte, Fachwirte, Fachkaufleute

Gunther Herpel, Betriebswirtschaftliches Fortbildungszentrum – Ein Unternehmen der F+U Unternehmensgruppe

13:40 Uhr Content- und Social Media Managerin

- Berufsbild, Kompetenzanforderungen, Einsatzbereiche und Quereinstiegsmöglichkeiten
- Qualifikationsprofil der Weiterbildung

Elisa Marchese, FCZB

14:20 Uhr Modelle für die Vereinbarkeit von Beruf und Weiterbildung

- Erfolgsfaktoren für berufsbegleitendes Lernen – Erfahrungen aus 25 Jahren beruflicher Weiterbildung

Katrin Meinhold, bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg

15:00 Uhr Mit Xpert Business und SAP geben Sie Ihrer Laufbahn einen Kick! – kaufmännische Weiterbildungen mit Mehrwert

Henry Merker, Comhard GmbH



15:40 Uhr LERNEN 4.0
Anforderungen an die berufliche Weiterbildung

- Handlungsorientierung und Praxisrelevanz
- Mediennutzung und Vernetzung
- Kompetenznachweis und Anerkennung

Ralf Dolsdorf, competence 4 business

16:20 Uhr Arbeiten als Organisationsentwickler/in,
Changemanager/in, interne/r Consultant

- Zertifizierte modulare Ausbildung:
- mit systemische Coachingausbildung mit European Coaching Association–Zertifikat (ECA)
- mit echtem Changemanagement-Projekt in Berliner Unternehmen (als Referenz) u.v.m.
- Vielfältige Berufschancen und Einsatzfelder
- Wo arbeiten unsere Absolventen? Ergebnisse und Beispiele

Sofia Klonovsky, Dr. Michael Hintelmann,
MOVES Seminarzentrum Berlin



Stichwortverzeichnis

Diese Auflistung zeigt Ihnen, welche Bildungsangebote an den einzelnen Ständen präsentiert werden.

Branche	Stand
Aktivierung und Vermittlung	04; 06; 08; 11; 13; 14; 17; 18; 19; 22; 28; 28; 31; 33; 34; 35; 36; 38; 40; 47; 50; 51; 53; 54; 55; 57; 59; 61; 66; 70; 72; 72; 73; 74; 75; 77; 79; 81; 82; 89; Saal 7
Bahnberufe.....	12; 37A; 69; 74
Bau,- Raumausstatter, Polsterer	15; 48
Bauberufe	19; 37; 48; 51; 61; 67; 69; 73; 74
Beratungsstelle	01; 17; 19; 36; 40; 46A; 47; 48; 55; 72; 74; 83; 84; 85; 86; 87; Saal 7
Berufskraftfahrer	33; 51; 60; 63; 66; 69; 76
Bürofachkräfte, Bürohilfskräfte	02; 03; 05; 06; 08; 10; 11; 12; 13; 16; 17; 18; 19; 20; 22; 23; 26; 33; 41; 45; 46; 47; 51; 54; 55; 56; 57; 61; 64; 66; 68; 69; 70; 72; 74; 77; 79; 81; 82
Coaching	02; 04; 06; 08; 13; 14; 17; 18; 19; 22; 28; 28; 33; 34; 36; 37; 40; 41; 43; 45; 47; 51; 54; 55; 57; 59; 61; 66; 70; 72; 73; 74; 77; 79; 81; 86; Saal 7
Datenverarbeitungsfachleute.....	08; 11; 13; 16; 17; 19; 20; 22; 33; 47; 56; 57; 64; 68; 70; 72; 72; 74; 79
Dienstleistungskaufleute	03; 04; 08; 11; 12; 13; 19; 20; 22; 33; 36; 45; 47; 51; 55; 56; 57; 70; 72; 72; 74; 77; 79; 81



Deutsch für den Beruf.....	04; 11; 18; 22; 28; 28; 33; 34; 40; 41; 47; 51; 55; 57; 61; 66; 72; 72; 72; 73; 74; 77; 78; 79; 81
Deutsch als Fremdsprache	04; 08; 13; 17; 19; 22; 28; 28; 33; 34; 39; 40; 41; 46A; 47; 51; 55; 61; 66; 72; 72; 72; 73; 74; 79; 81
EDV ECDL.....	03; 04; 11; 13; 14; 17; 18; 19; 20; 22; 33; 39; 41; 51; 57; 61; 64; 66; 68; 70; 72; 72; 77; 79
EDV Einzelanwendungen	03; 08; 10; 13; 14; 17; 18; 19; 22; 33; 41; 47; 51; 55; 56; 57; 65; 68; 70; 72; 72; 74; 77; 79; 80; 81
EDV Grundlagen	02; 03; 08; 10; 11; 13; 14; 17; 18; 19; 20; 22; 28; 33; 39; 41; 47; 48; 51; 55; 56; 57; 68; 70; 72; 72; 74; 77; 79; 80; 81; 82
EDV Hersteller-Zertifizierte Kurse.....	02; 03; 10; 11; 13; 14; 17; 18; 19; 20; 22; 33; 47; 56; 57; 68; 74; 79; 80; 81
Elektriker	13; 16; 19; 29; 38; 46; 48; 54; 61; 74; 78; 82
Energietechnik	37; 47; 54; 68; 74; 79
Erneuerbare Energien.....	37; 47; 48; 57; 68; 74; 79
Ernährungsberufe	08; 19; 23; 33; 46A; 70; 72; 74; 77; 79; 81
Erzieher.....	04; 05; 06; 19; 20; 28; 33; 34; 45; 61; 70; 77; 79
Fahrschulausbildung	11; 24 ; 90; 33; 33; 54; 60; 63; 73; 76; 79; 88
Gartenbauberufe.....	33; 47; 73; 74



Gesundheitswirtschaft, Kaufmännisch-verwaltende Berufe.....	02; 03; 04; 05; 06; 08; 10; 12; 13; 16; 17; 19; 22; 30; 34; 37; 41; 45; 47; 55; 56; 57; 64; 71; 72; 72; 74; 79
Gesundheitswirtschaft, Pflege und Therapie.....	02; 04; 05; 11; 12; 14; 17; 19; 28; 28; 30; 30; 31; 89; 33; 34; 40; 45; 46A; 47; 55; 56; 61; 66; 68; 70; 72; 72; 72; 73; 74; 75; 77; 79
Gesundheitswirtschaft, Technisch-handwerkliche Berufe.....	12; 33; 44; 45; 47; 68; 72; 72
Gesundheitswirtschaft, Wellness.....	02; 12; 17; 19; 45; 47; 65; 71; 72; 72
Gästebetreuer	11; 17; 19; 46A; 47; 64; 65; 81
Handelsberufe	04; 08; 16; 17; 18; 19; 22; 23; 33; 47; 55; 61; 64; 70; 79; 82
Hauswirtschaftliche Berufe.....	04; 19; 28; 33; 45; 47; 51; 72; 72; 74; 75; 77
Hotel- und Gaststättenberufe (HoGa)	04; 15; 19; 20; 23; 33; 41; 45; 46A; 47; 51; 62; 64; 70; 74; 75; 77; 81; 82
Ingenieure	02; 08; 09; 12; 13; 18; 22; 37; 45; 47; 54; 55; 57; 59; 72; 78; 79
IT Berufe, Softwareentwicklung	03; 08; 11; 13; 14; 16; 17; 18; 19; 22; 29; 37; 45; 47; 56; 58; 59; 64; 68; 74; 79; 80
IT Berufe, Techniker.....	11; 13; 16; 17; 19; 22; 29; 42; 45; 47; 56; 58; 59; 64; 74; 79; 80
IT Berufe, Verkauf, Marketing.....	02; 03; 08; 13; 16; 18; 22; 29; 33; 41; 42; 45; 47; 52; 56; 58; 64; 68; 72; 74; 80



IT- Berufe, Administration / Netzwerk	03; 08; 11; 14; 16; 17; 18; 19; 22; 29; 45; 47; 51; 56; 58; 68; 72; 74; 79; 80
Kfz-Berufe	03; 19; 42; 48; 51; 61; 66
Körperpfleger	19; 46A; 74; 77; 81
Künstler und zugeordnete Berufe.....	04; 08; 11; 18; 27; 29; 32; 41; 49; 72
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter.	03; 11; 12; 19; 22; 28; 33; 34; 45; 47; 51; 54; 56; 57; 63; 66; 68; 72; 73; 74; 77; 79; 80
Lehrer, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	11; 22; 37; 41; 45; 49; 53; 55; 71; 72; 72
Luftverkehrsberufe.....	12; 38; 46a; 65; 74
Maler, Lackierer	19; 48; 51; 54; 61; 73; 81
Mechatroniker	08; 11; 12; 13; 16; 19; 38; 47; 48; 51; 54; 61; 66; 74; 78; 82
Mediengestaltung Digital- und Printmedien.....	03; 08; 11; 13; 16; 18; 19; 22; 29; 32; 39; 41; 45; 55; 56; 57; 61; 64; 68; 72; 79; 80
Metallerzeuger, -bearbeiter.....	12; 13; 16; 19; 46; 47; 48; 54; 74; 78; 82
Montierer, Metallberufe	12; 19; 38; 44; 47; 48; 54; 74; 78
Nachqualifizierung.....	06; 11; 13; 17; 19; 36; 38; 47; 48; 53; 54; 55; 61; 63; 66; 70; 74; 75; 79
Ordnungs- und Sicherheitsberufe.....	11; 19; 24 ; 90; 28; 31 ; 89; 33; 34; 47; 50; 50; 51; 70; 73; 77



Organisations- und Verwaltungsberufe....	04; 08; 09; 12; 13; 16; 19; 22; 23; 26; 33; 34; 41; 45; 47; 54; 56; 57; 62; 65; 68; 69; 70; 72; 79
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	08; 09; 13; 22; 41; 46A; 55; 72
Reinigungsberufe	04; 11; 25; 28; 33; 47; 51; 54; 70; 75; 77
Reisebusfahrer	33; 63; 66; 76
Schlosser, Mechaniker	38; 46; 47; 48; 51; 54; 66; 74; 82
Soziale Berufe/Sozialpädagoge	02; 04; 05; 17; 19; 28; 28; 30; 33; 34; 45; 47; 49; 56; 71; 72; 79
Speditionswesen	02; 16; 19; 22; 33; 45; 47; 56; 57; 66; 70; 76; 77
Sprachen.....	08; 11; 13; 14; 17; 19; 22; 34; 39; 40; 43; 46A; 47; 49; 54; 55; 56; 57; 65; 68; 72; 74; 79
Techniker.....	08; 09; 12; 13; 16; 19; 22; 25; 32; 46; 47; 54; 70; 74; 79
Technische Sonderfachkräfte	12; 13; 25; 38; 54; 78
Tischler, Modellbauer	13; 19; 48; 51; 54; 61; 67; 81
Tourismus Berufe	04; 08; 11; 13; 17; 19; 20; 38; 41; 45; 52; 62; 65; 70; 72; 77; 79
Veranstaltungen/Events	02; 08; 13; 18; 45; 52; 57; 62
Vermittlung von Grundkenntnissen	07; 08; 14; 22; 25; 28; 33; 34; 36; 37; 38; 52; 55; 56; 57; 61; 66; 70; 72; 72; 73; 74; 77; 79; 82
Warenkaufleute.....	25; 33; 55; 70; 72; 77; 79



Ausstellerverzeichnis

A-T Führerscheinakademie GmbH

Stand Nr. 33



**FUEHRERSCHEIN-
AKADEMIE.DE**

Siegfriedstraße 49 – 60

10365 Berlin

☎ 030 55779988

info@fuehrerschein-akademie.de

www.fuehrerschein-akademie.de

AZAV ✓

ABT gGmbH – Akademie für berufliches Training

Stand Nr. 70



Storkower Str. 139b

10407 Berlin

☎ 030 533306-0

info@abt-berlin.de

www.abt-berlin.de

AZAV ✓

AFW Akademie für Weiterbildung GmbH -gemeinnützig-

Stand Nr. 72



Coswiger Straße 5

12681 Berlin

☎ 030 549962-38

info@afw-berlin.de

www.afw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

agens pro futura Bildungszentrum gGmbH

Stand Nr. 34



Storkower Str. 139 b

10407 Berlin

☎ 030 44330910

info-bsd@pro

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

AHK PFLEGETEAM GMBH

Stand Nr. 30



Blücherstr. 35

10961 Berlin

☎ 030 832111800

info@ahk-pflegeteam.de

www.info@ahk-pflegeteam.de

Akademie Seehof GmbH

Elbestraße 28/29
12045 Berlin
☎ 030 804091050
info-berlin@akademie-seehof.de
www.akademie-seehof.de

Stand Nr. 30

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Albert Akademie GmbH

Ullsteinstraße 114
12109 Berlin
☎ 030 70764195
info@albert-akademie.de
www.albert-akademie.de

Stand Nr. 21

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

alfatraining Bildungszentrum Berlin

Alexanderstraße 1
10178 Berlin
☎ 030 847122-0
beratung@alfatraining.de
www.alfatraining.de

Stand Nr. 58

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Alpintec GmbH

Hauptstraße 13
10317 Berlin
☎ 030 53014181
kontakt@alpintec.de
www.alpintec.de

Stand Nr. 44

AZAV ✓

AWI privates Aus- und Weiterbildungs Institut GmbH

Großbeerenstr. 2-10
12107 Berlin
☎ 030 762392929
info@awi-netz.de
www.awi-netz.de

Stand Nr. 50

AZAV ✓



BBQ



Bundesallee 185
10717 Berlin
☎ 030 23634090
wilmersdorf@bbq.de
www.bbq.d

Stand Nr. 17

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

bbw Bildungswerk
der Wirtschaft in
Berlin und Brandenburg



Rheinpfalzallee 82
10318 Berlin
☎ 030 509292-21
info@bbw-akademie.de
www.bbw-gruppe.de

Stand Nr. 47

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

bbw Hochschule und Lehrgänge



Leibnizstraße 11–13
10625 Berlin
☎ 030 3199095-0
info@bbw-hochschule.de
www.bbw-gruppe.de

Stand Nr. 45

ISO 9001 ✓

**Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.
Zentren für berufliche Rehabilitation & Integration**



Epiphanienvogelweg 1
14059 Berlin
☎ 030 30399-0
www.bfw-berlin-brandenburg.de

Stand Nr. 16

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Berufsbildungswerk GmbH (bfw)



Unternehmen für Bildung.

Klarenbachstraße 1–4
10553 Berlin
☎ 030 69809441
gs-berlin@bfw.de
www.bfw.de

Stand Nr. 74

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



Betriebswirtschaftliches Fortbildungszentrum der F+U Unternehmensgruppe

Stand Nr. 23



Betriebswirtschaftliches
Fortbildungszentrum BFZ
Heidelberg - Berlin - Darmstadt - Bochum

Zimmerstraße 23
10969 Berlin
☎ 030 206176-87
berlin@fuu-bfz.de
www.fuu-bfz.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

BGI Berliner Gesellschaft für Intergration mbH

Stand Nr. 40



Berliner Gesellschaft
für Integration mbH

Cicerostr. 16a
10709 Berlin
☎ 030 890491690
info@bgi-berlin.de
www.bgi-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Bildung 4 U GmbH

Stand 24/90



SICHERHEITS
AKADEMIE
BERLIN

Regattastr. 187
12527 Berlin
☎ 030 3229521220
info@sicherheitsakademie-berlin.de
www.sicherheitsakademie-berlin.de

AZAV ✓

Bildungsberatung Berlin

Stand Nr. 83

Bildungsberatung Berlin -
in jeder Lebensphase eine gute Wahl.
www.bildungsberatung-berlin.de

Koordinierung:
Arbeit und Leben e.V. / KES
office@kes-verbund.de
www.bildungsberatung-berlin.de

Bildungsinstitut Brückner Privatwirtschaftliche Ausbildung e.K.

Stand 31/89



bib24.com **BIB**
BILDUNGSINSTITUT BRÜCKNER

Landsberger Allee 467 B
12679 Berlin
☎ 030 936674-0
bib@bib24.com
www.bib24.com

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



bildungsmarkt unternehmensverbund**Stand Nr. 15**

Nordendstr. 50
13156 Berlin
☎ 030 4852230
bmarkt@bildungsmarkt.de
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

BmU-Wirtschafts- und Steuerfachschule für den Mittelstand**Stand Nr. 26**

Franz-Jacob-Straße 2C
10369 Berlin
☎ 030 97608679
kontakt@bmu-wirtschaftsfachschule.de
www.bmu-wirtschaftsfachschule.info

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

BTB Bildungszentrum GmbH & BTB Schulzentrum gGmbH**Stand Nr. 28**

Alexanderstraße 5
10178 Berlin
☎ 030 288858990
info@btb-bildungszentrum.de
www.btb-bildungszentrum.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Business Trends Academy BTA GmbH**Stand Nr. 55**

Nestorstraße 36, 10709 Berlin
Friedrichstraße 94, 10117 Berlin
☎ 030 89408757 / 030
202140420
info@bta-weiterbildung.de
www.bta-weiterbildung.de

AZAV ✓

BWK BildungsWerk in Kreuzberg GmbH**Stand Nr. 22A**

Cuvrystraße 34
10997 Berlin
☎ 030 617929-0
kontakt@bwk-berlin.de
www.bwk-berlin.de

AZAV ✓



Campus Berufsbildung e.V.**Stand Nr. 05**

Geneststraße 5, 10829 Berlin
Wilmerdorfer Str. 126/127,
10627 Berlin
☎ 0800 5887895
info@campus-berlin.de

AZAV ✓

CareerFoundry GmbH**Stand Nr. 42**

Marienburger Str. 10
10405 Berlin
030 48492016
hello@careerfoundry.com
https://careerfoundry.com

CBW College Berufliche Weiterbildung Berlin GmbH**Stand Nr. 22**

Taurentzienstraße 15
10789 Berlin
☎ 030 236315990
info@cbw-berlin.de
www.cbw-weiterbildung.de

ISO 9001 ✓**AZAV** ✓

COMCAVE.COLLEGE® GmbH**Stand Nr. 64**

Alexanderstraße 3
10178 Berlin
☎ 030 28093050
anfrage@comcave.de
www.comcave.de

ISO 9001 ✓**AZAV** ✓

ComFort Schulungszentrum GmbH**Stand Nr. 28**

Erich-Weinert-Straße 145
10409 Berlin
☎ 030 42845030
info@comfort-berlin.de
www.comfort-berlin.de

ISO 9001 ✓**AZAV** ✓



Comhard GmbH**Stand Nr. 14**

Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
☎ 030 55096-100
post@comhard.de
www.comhard.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

CQ Beratung+Bildung GmbH**Stand Nr. 37**

Strelitzer Straße 60
10115 Berlin
☎ 030 4215390
info@cq-bildung.de
www.cq-bildung.de

ISO 29990 ✓

AZAV ✓

creativline Bildungsakademie**Stand Nr. 32**

Brunnenstraße 111e
13355 Berlin
030 46606650
bildungsakademie@cl-berlin.de
bildungsakademie.cl-berlin.de

AZAV ✓

D&B Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH**Stand Nr. 07**

Frankfurter Allee 202
10365 Berlin
☎ 030 986009-440
post@dub-berlin.de
www.dub-berlin.de

AZAV ✓

**D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co. Berliner
Ausbildungs- und Beratungs-KG****Stand Nr. 10**

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
☎ 030 8822200
info@dut.de
www.dut.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

DAA - Deutsche Angestellten-Akademie GmbH**Stand Nr. 02**

Ordensmeisterstraße 15
12099 Berlin
☎ 030 78902-333
info.berlin@daa.de
www.daa-berlin.de

AZAV ✓

DEKRA Akademie Berlin Tempelhof**Stand Nr. 66**

Röblingstraße 158
12105 Berlin
☎ 030 698149810
berlin.akademie@dekra.com
www.dekra-akademie-berlin.de

AZAV ✓

dispo-Tf Education GmbH**Stand Nr. 69**

Wolfener Straße 32-34 (Haus A)
12681 Berlin
☎ 030 577013874
bildung@dispo-tf.de
www.dispo-tf.de

AZAV ✓

Dr. Galwelat cimdata GmbH**Stand Nr. 18**

Windscheidstraße 18
10627 Berlin
☎ 030 32799131
info@cimdata.de
www.cimdata.de

ISO 29990 ✓

AZAV ✓

ebam GmbH Business Akademie für Medien, Event & Kultur**Stand Nr. 62**

Brückenstr. 6
10179 Berlin
☎ 030 20605093
info@ebam
www.ebam.de

AZAV ✓



**EBC Hochschule – Internationales Management
Bachelor und Master**

Stand Nr. 52



> We care about your career.

Hauptstr. 27
10827 Berlin
☎ 030 31519350
berlin@ebc-hochschule.de
www.ebc-hochschule.de

ISO 9001 ✓

FIGD Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign

Stand Nr. 08



Storkower Straße 158
10407 Berlin
☎ 030 42020910
info@figd.de
www.figd.de

AZAV ✓

**Fahrschule und Bildungszentrum ZÖLLNER GmbH &
Co. KG**

Stand Nr. 76



Kurfürstendamm 125a
10711 Berlin
☎ 030 89731774
Berlin@bzsoellner.de
www.bildungszentrum-zoellner.de

AZAV ✓

FIONA Infoline Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk

Stand Nr. 84



Telefonischer Beratungs-Service von
BER-IT Beratungszentrum für Frauen
Frauzentrum Marie e.V. / Inpäd e.V.
/ KOBRA / Frau und Arbeit bei Raupe
und Schmetterling / Frau und Beruf e.V.
/ TIO e.V. ☎ 0180 1134662
www.fiona-infoline.de

LQW ✓

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Stand Nr. 35



Bundesallee 39-40a
10717 Berlin
☎ 030 536376-0
berlin@faw.de
www.faw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

FORUM Berufsbildung e.V.

Charlottenstraße 2
10969 Berlin
☎ 030 259008-0
info@forum-berufsbildung.de
www.forum-berufsbildung.de

Stand Nr. 04**ISO 9001** ✓**AZAV** ✓

FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)

Cuvrystraße 1
10997 Berlin
☎ 030 617970-16
info@fczb.de
www.fczb.de

Stand Nr. 41**LQW** ✓**AZAV** ✓

future Training & Consulting GmbH

Wohlrabedamm 32
13629 Berlin
☎ 030 3641776-0
berlin@futuretrainings.com
www.futuretrainings.com

Stand Nr. 13**ISO 9001** ✓**AZAV** ✓

gaetan-data GmbH

Storkower Straße 140
10407 Berlin
☎ 030 421 740
info@gaetan.aero
www.gaetan.aero

Stand Nr. 46A**ISO 9001** ✓**AZAV** ✓

GBB - Gesellschaft für berufliche Bildung mbH

Mauritiuskirchstraße 3
10365 Berlin
☎ 030 55153930
info@gbb.de
www.gbb.de

Stand Nr. 77**ISO 9001** ✓**AZAV** ✓



Gebärdenfabrik**Stand Nr. 43**

Torstr. 23
10119 Berlin
☎ 030 93952687
dialog@gebaerdenfabrik.de
www.gebaerdenfabrik.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**Gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende
Maßnahmen mbH GFBM****Stand Nr. 61**

Lützowstraße 106
10785 Berlin
☎ 030 6177640
info@gfbm.de
www.gfbm.de

AZAV ✓

GFN AG**Stand Nr. 80**

Alt-Moabit 91 b
10559 Berlin
☎ 030 311639430
nancy.fleischer@gfn.de

AZAV ✓

GFS Steuer- und Wirtschaftsfachschule GmbH**Stand Nr. 20**

Ansbacher Straße 16
10787 Berlin
☎ 030 23634949
wifa@gfs.eu
www.gfs.eu

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

GPB mbH**Stand Nr. 03**

Beuthstraße 7-8, 10117 Berlin
☎ 030 9339480
Beratung@GPB.de
www.GPB.de
www.IT-Beruf-erlernen.de
www.Medienberuf-erlernen.de

BQM ✓

AZAV ✓

Grone Netzwerk Berlin



Netzwerk

Bundesallee 39-40a
10717 Berlin
☎ 030 34346993
netzwerk-berlin@grone.de
www.grone.de/berlin

Stand Nr. 72

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig -



Treseburger Straße 2
10589 Berlin
☎ 030 3999580
berlin@grone.de
www.grone.de/berlin

Stand Nr. 72

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Handwerkskammer Potsdam



Handwerkskammer
Potsdam

Charlottenstraße 34-36
14467 Potsdam
☎ 0331 3703-0
info@hwkpotsdam.de
www.hwk-potsdam.de

Stand Nr. 48

ISO 9001 ✓

haqua gmbh - QualifizierungsAkademie



Wir begleiten Sie ins Ziel

Grünhofer Weg 18
13581 Berlin
☎ 030 33002515
info@haqua-berlin.de
www.haqua-berlin.de

Stand Nr. 73

AZAV ✓

indisoft GmbH



Stromstraße 3 b
10555 Berlin
☎ 030 390491-0
www.indisoft-weiterbildung.de
info@indisoft-weiterbildung.de

Stand Nr. 56

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH

Stand Nr. 75



Klosterstraße 64
10179 Berlin
☎ 030 24000640
www.inhaus-berlin.de
info@inhaus-berlin.de

AZAV ✓

INPA Berufsfachschule für Altenpflege und Sozialassistentz Innovative Privat-Akademie gemeinnützige GmbH

Stand Nr. 72



Eichenstraße 3 B
12435 Berlin
☎ 030 5362-1540
kontakt@inpa-berlin.de
www.inpa-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Institut für Berufliche Bildung AG

Stand Nr. 68



Torstr. 6-8
10119 Berlin
☎ 030 27596112
berlin@ibb.com
www.ibb.com/standort/ibb-berlin

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Institut für Managementberatung GmbH

Stand Nr. 57



Prenzlauer Allee 180, 10405 Berlin
☎ 030 84788487-0
Hohenzollerndamm 183,
10713 Berlin, ☎ 030 86008606-0
info@ifm-business.de

AZAV ✓

itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

Stand Nr. 11



Seestraße 64
13347 Berlin
☎ 030 45601-111
www.itw-berlin.de
info@itw-berlin.de

ISO 29990 ✓

AZAV ✓



Jobassistenz Berlin

Stand Nr. 86



Information | Beratung | Unterstützung

Standort Spandau
☎ 030 278733150
Standort Friedrichshain-Kreuzberg
☎ 030 278733140
www.jobassistenz-berlin.de



JOB POINT Berlin-Mitte

Saal 7



Alt-Moabit 84
10555 Berlin
☎ 030 39805990
mitte@jobpoint-berlin.de
www.jobpoint-berlin.de

JUWEL e.V.

Stand Nr. 49



An der Wuhlheide 205
12559 Berlin
☎ 030 5319814
info@juwel-ev.de
www.juwel-ev.de



Kammer der Technik FuU GmbH

Stand Nr. 33



Straße der Pariser Kommune 38
10243 Berlin
☎ 030 53216374
www.kdt-bildung.de
info@kdt-bildung.de



Kerberos Sicherheit & Service GmbH

Stand Nr. 50



Blankenburger Str. 129 – 141
13156 Berlin
& 030 2290278340
info@kerberos-sicherheit.de
www.kerberos-sicherheit.de



kontinuum e.V.



Ziegelstraße 30
10117 Berlin
& 030 28598382
info@kontinuum-berlin.de
www.kontinuum-berlin.de

Stand Nr. 85

LQW ✓

Lernfabrik NEUE TECHNOLOGIEN Berlin gGmbH



Carl-Scheele-Straße 16
12489 Berlin
& 030 63929
info@lernfabrik-berlin.de
www.lernfabrik-berlin.de

Stand Nr. 78

ISO 29990 ✓

AZAV ✓

LernLäden Berlin



Rungestraße 19
10179 Berlin
& 030 278733181
sarah.mueller@LNBB.de
www.LNBB.de

Stand Nr. 87

QBM ✓

Lewa Qualifizierung GmbH



Edisonstr. 18
12459 Berlin
☎ 030 53609390
berlin@lewa-gmbh.de
www.lewa-gmbh.de

Stand Nr. 63

AZAV ✓

light die fahrschule Lichtenberg GmbH



Irenenstraße 21a
10317 Berlin
☎ 030 5226627
info@light-die-fahrschule.de
www.light-die-fahrschule.de

Stand Nr. 88

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



meco Akademie GmbH**Stand Nr. 06**

Seestraße 64–67
13347 Berlin
& 030 81005820
info@meco-akademie.de
www.meco-akademie.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**Medien- und Informatikschule der
Wirtschaftsakademie Nord gmbH****Stand Nr. 29**

WIRTSCHAFTSAKADEMIE NORD

Puschkinring 22a
17491 Greifswald
& 03834 885960
info@wirtschaftsakademie-nord.de
<https://www.wa-nord.de>

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

MEV Eisenbahn-Verkehrsunternehmen mbH**Stand Nr. 37A**

Storkower Str. 101
10407 Berlin
0621 122679243
michael.klatecki@m-e-v.de
<http://www.lokfuehrerschule.com>

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

MOVES GbR Seminarzentrum Berlin**Stand Nr. 71**

Alexanderstraße 7
10178 Berlin
☎ 030 2297204
info@seminar-zentrum-berlin.de
www.seminar-zentrum-berlin.de

AZAV ✓

NextLevel Akademie**Stand Nr. 36**

Bundesallee 86
12161 Berlin
☎ 030 89640064
info@nextlevel-akademie.de
www.nextlevel-akademie.de

AZAV ✓



NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH**Stand Nr. 82**

Gehringstraße 39
13088 Berlin
☎ 030 962482-0
info@niles-aw.de

AZAV ✓

Perspekto Coaching GmbH**Stand Nr. 59**

Storkower Str. 99/1
10407 Berlin
☎ 030 42022215
info@perspekto-coaching.de
http://perspekto-coaching.de

QE&U gGmbH Qualifizierungsgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik**Stand Nr. 54**

Gemeinnützige Bildungseinrichtung

Qualifizierungsgesellschaft
für Energie- und Umwelttechnik gGmbH

Herzbergstraße 33/34
10365 Berlin
☎ 030 557429-0
info@qeu.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.**Stand Nr. 12**

Nonnendammallee 104
13629 Berlin
☎ 030 80928010
sander-spors@refa-berlin.de
www.refa-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

SANQ – Netzwerk für Nachqualifizierung und berufliche Bildung e. V.**Stand Nr. 19**

Prinzenstraße 32-34
10969 Berlin
☎ 030 81856-110
info@sanq.de
www.sanq.de

SBH Nord GmbH**Stand Nr. 81**

Lohmühlenstraße 65
12435 Berlin
☎ 030 53338824
bianca.mueller@sbh-nord.de
www.sbh-nord.de

AZAV ✓

Schule für Bildende Kunst und Gestaltung**Stand Nr. 27**

Immanuelkirchstraße 4
10435 Berlin
☎ 030 23185745
☎ 0179 5272809
www.kunstschuleberlin.de

AZAV ✓

SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH**Stand Nr. 65**

Kleiststraße 23–26
10787 Berlin
☎ 030 21473366
info@schule-tourismus.de
www.schule-tourismus.de

AZAV ✓

SozDia Jugendhilfe, Bildung und Arbeit gGmbH**Stand Nr. 67**

Schreiberhauer Straße 25
10317 Berlin
☎ 030 28470104-10
ausbildung@sozdia.de
www.sozdia.de

AZAV ✓

TRAINICO GmbH**Stand Nr. 38**

Friedrich-Engels-Straße 62-63
15745 Wildau
☎ 3375 5230-150
training@trainico.de
www.trainico.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



TÜV Rheinland Akademie GmbH**Stand Nr. 51**

Pichelswerderstraße 9
13597 Berlin
☎ 030 7562-2213
ta-spandau@de.tuv.com
www.tuv.com/akademie-berlin

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam**Stand Nr. 53**

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
☎ 0331 9771119
info@up-transfer.de
www.up-transfer.de

VBZB Verkehrsbildungszentrum Berlin GmbH**Stand Nr. 60**

Alt Friedrichsfelde 63 B
12683 Berlin
☎ 030 311611211
vbzb@dhg-berlin.com
www.dr-herrmann-gruppe.com

AZAV ✓

VHS - Berliner Volkshochschulen**Stand Nr. 39**

%. VHS Steglitz-Zehlendorf
12207 Berlin
☎ 030 902992205
steiner@vhssz.de
www.vhs.berlin.de

AZAV ✓

Vorwerk Career**Stand Nr. 25**

Amselweg 6a
16567 Mühlenbeck
bastian.falck@kobold-kundenberater.de
<http://career.vorwerk.de/de/home>



VWA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie**Stand Nr. 09**

Bismarckstr. 107
10625 Berlin
☎ 0800 2959595
studienberatung@vwa-gruppe.de
www.vwa-gruppe.de/studienorte/
studium-in-berlin.html

WBS TRAINING AG**Stand Nr. 79**

Großkopfstraße 8
13403 Berlin
☎ 030 3049857590
Petra.Plato@wbstraining.de
www.wbstraining.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Weiterbildungsdatenbank Berlin**Stand Nr. 01**

Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin
☎ 030 28384233
info@wdb-berlin.de
www.wdb-berlin.de

ZAL Berlin-Brandenburg GmbH**Stand Nr. 46**

Ernst-Augustin-Straße 15
12489 Berlin
☎ 030 67804565
info-berlin@zal-bb.de
www.zal-bb.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



Anzeigen

Trainer/in für Kunsthandwerk und Kreativität

im sozial-pflegerischen Bereich

**Sie sind künstlerisch
interessiert und
handwerklich begabt?**

Kommen Sie zu uns!

Entdecken Sie die Vielfalt und Schönheit
schöpferischer Arbeit. Erleben Sie,
welch ungeahnte Talente in Ihnen
schlummern.



mit AEVO

JUWEL e.V. · Petra Junghans
An der Wuhlheide 205 · 12459 Berlin
Telefon: 030 5319814 · E-Mail: info@juwel-ev.de



Partner für eine starke berufliche Zukunft.

Aktuelle Bildungsangebote an fünf Standorten mit Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)

- ✓ **Individuelles Coaching Intensiv (ICI)**
Coaching und Perspektiventwicklung für Personen, die eine versicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen/ festigen möchten.
Start: Laufender Einstieg möglich!
Dauer: ca. 10 Wochen (in der Regel zwei Coachingeinheiten pro Woche bei 20 Coachingeinheiten)
- ✓ **Perspektive Umschulung (PU)**
Coaching, Begleitung und Qualifizierung während einer Umschulung.
Ziel ist ein erfolgreicher Abschluss bei der IHK/Handwerkskammer.
Start: 1. September 2016
Dauer: 24 Monate

Spezielle Angebote unseres Zentrums für berufliche Rehabilitation in Neukölln

- ✓ **Begleitete betriebliche Umschulung für Rehabilitanden und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen (BUR)**
Individuelles Coaching für Rehabilitanden und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen.
Ziel ist ein erfolgreicher Abschluss bei der IHK/Handwerkskammer.
Start: 1. September 2016
Dauer: 24 Monate
- ✓ **Individuelles Integrationsmanagement für Rehabilitanden (IIM)**
Individuelles Coaching für Rehabilitanden und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen.
Start: Laufender Einstieg möglich!
Dauer: 9 Monate
- ✓ **Wege in Arbeit (WiA) – Unterstützung für Arbeitssuchende mit gesundheitlichen Einschränkungen oder einer Behinderung**
Individuelles Coaching und Perspektiventwicklung für Arbeitssuchende mit gesundheitlichen Einschränkungen oder einer Behinderung. Ziel ist die (Re-)Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt.
Starttermine: 02.05.2015 / 01.08.2016 / 31.10.2016
Dauer: 6 Monate

Wir informieren Sie gern persönlich.

Rufen Sie uns an **030 5682679-0** oder schreiben Sie uns per Mail berlin@faw.de





» **Berufliche Perspektiven mit Anspruch und Aussicht.**
Wir bilden Sie aus. Mit System.



Unser Bildungsangebot:

Weiterbildungen/ Qualifizierungen/ Fortbildungen

▪ Sicherheitsfachkraft

gem. § 34 a GewO mit IHK-Sachkundeprüfung und zahlreichen Zusatzqualifikationen, z. B.: Waffensachkunde | Dienstkunde | Ermittlungsdienst/ Detektiv | Veranstaltungsschutz | Waffenlose Selbstverteidigung | Psychologie/ Einsatzpsychologie | Objektschutz | Rettungsanleiter und Rettungshelfer | Erwerb des Führerscheins Klasse B | Offentlicher Personennahverkehr | Brandschutz | Sanitätsausbildung | Geld- und Werttransport | u. a.

Alle Zusatzqualifikationen (Module) können individuell gebucht werden.

Umschulungen (mit IHK-Berufsabschluss)

- Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK) mit Zusatzqualifikation Personen- und Begleitschutz
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK) mit Zusatzqualifikation Rettungsanleiter/Rettungshelfer
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit (IHK)

In diese Umschulungen sind viele Zusatzqualifikationen, wie z. B. die IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34a GewO, die Waffensachkundeprüfung gem. § 7 WaffG, Geld- und Werttransport u. a. integriert.

Gerne beraten wir Sie zu den einzelnen Kursen/Modulen sowie deren Inhalte und Möglichkeiten!

Alle unsere Absolventen können nach Abschluss des Kurses kostenfrei die Arbeitsvermittlung der AGSM nutzen.

Bei der Arbeitssuche sowie auch zu Fragen bei der Kostenübernahme und der Beantragung Ihres Bildungsgutscheins stehen wir Ihnen behilflich zur Seite.

Arbeitsvermittlung

- Als zugelassene und zertifizierte Arbeitsvermittlung haben wir uns auf die Vermittlung von qualifizierten Bewerbern in die private Sicherheitswirtschaft spezialisiert.

Selbstverständlich betreuen wir auch Kunden außerhalb dieses Schwerpunktes. Unser Angebot richtet sich an Sie als Arbeitgeber, qualifiziertes Personal an Ihr Unternehmen zu vermitteln sowie an Sie als Arbeitnehmer, um für Sie den passenden Arbeitsplatz zu finden.

Profilieren Sie von unseren persönlichen Kontakten zu vielen Arbeitgebern und Bewerbern. Wir unterstützen Sie nach Ihren persönlichen Wünschen bei der Suche nach dem geeigneten Arbeitnehmer oder Arbeitgeber.

Für Arbeitssuchende bieten wir unsere Dienstleistung mit und ohne Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) an. Mit einem AVGS ist unsere Dienstleistung kostenfrei.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zum Vermittlungsgutschein. Sprechen Sie uns an, wenn Sie als Arbeitgeber über offene Stellen verfügen und qualifiziertes Personal benötigen!

Unsere Kurse sind zugelassen und zertifiziert nach AZAV | förderfähig mit einem Bildungsgutschein oder Bildungsprämie durch die Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Deutschen Rentenversicherungen, Berufsförderungsdienste der Bundeswehr (BFD) u. a. | für Selbstzahler | modular aufgebaut | berufsbegleitend | in Voll- oder Teilzeit | mit Erwerb des Führerscheins Klasse B | praxisnah/marktorientiert | mit Jobvermittlung und Betreuung bis zum Erhalt eines ansprechenden, der Qualifikation angemessenen

Arbeitsplatzes für eine gesicherte individuelle Zukunft.

Unsere Bildungsangebote richten sich an alle Interessierten | Berufsstreitiger | sich beruflich Neu-/Umorientierende | Sicherheitsmitarbeiter mit beruflichem Weiterbildungsbedarf | Personen mit Migrationshintergrund, die eine gesicherte berufliche Perspektive suchen | ehemalige und aktive Bundeswehrangehörige | sowie Frauen und Männer.

Interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

AGSM - Akademie für Ganzheitliche Sicherheit und Sicherheitsmanagement
Beutlitzstraße 8 | 110117 Berlin

Tel.: +49 30 20215040
info@agsm-akademie.de
www.agsm-akademie.de





Wollen Sie **SCHNELLER** vorankommen?



Mit Jobgarantie!*

(*nach bestandener Ausbildung)

**3 x in Deutschland:
in Berlin, Schönefeld
und Nürnberg**

dispo
Tf Education GmbH
Das Eisenbahnverkehrsunternehmen



Aus- und Weiterbildungen im Eisenbahnbereich!

Neue Kurse ab April 2016:

- 18.04.2016 – 13.01.2016: Lokführer/in
- 21.04.2016 – 14.10.2016: Zugbegleiter/in
- 20.06.2016 – 10.01.2017: Wagenmeister/in
- 18.07.2016 – 04.11.2016: Zweigegefahrzeugführer/in

www.lokfuhrer-werden.de

Tel.: 0911-36069350 • E-Mail: bildung@dispo-tf.de

Besuchen Sie uns auf der **Messe Marktplatz Bildung**
im Kosmos Berlin am **Stand Nr. 69!**



Staatliche
Förderung möglich

indisoft

beraten. weiterbilden. vermitteln.

JETZT AUCH:
Deutsch & Englisch
für den Beruf



Weiterbildung und Umschulung in Moabit und Schöneberg



IT | Medien

- Netzwerkadministrator/in, MCSA/MCSE
- PC-Supporttechniker/in, MS/CompTIA
- AutoCAD 2D/3D
- Print- und Webgestaltung; Infografiker/in
- Cross Media Publisher
- Online-Marketing-Manager/in
- Social Media Marketing



Kaufmännisch

- Buchhaltungsfachkraft
- Büro- oder Personalfachkraft
- Deutsch als Fremdsprache (kfm. Bereich)
- SAP®-Anwender/in oder SAP®-Berater/in
- Weiterb. für Rechtsanwaltsfachangestellte



Gewerblich-technisch

- Fachkraft für Lager und Logistik
- Kanal- und Rohrreiner/in



Fach- & Führungskräfte

- Integrations- und Migrationsberater/in
- Mediator/in, Konfliktmanager/in
- Projektmanager/in GPM®, IPMA Level D



Gesundheitswesen

- Betreuungskraft gem. § 87b Abs. 3 SGB XI
- Deutsch als Fremdsprache (Gesundheitsbereich)
- Fachkraft für Palliativ-Pflege
- Hygienebeauftragte/r
- Krankentransportfahrer/in
- Medizinische Schreibkraft
- Pflegebasis 400 h, opt. mit Führerschein
- Wundmanager/in
- Erzieherhelfer/in, Erzieherassistent/in



Umschulungen (IHK)

Start im Frühling und Herbst

- **Kaufmann/-frau in folgenden Bereichen:** Gesundheitswesen, Groß- und Außenhandel, Immobilien, Personaldienstleistg., Spedition und Logistikdienstleistung
- **Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste:** Fachrichtung Information und Dokumentation
- **IT-System-Elektroniker/in**
- **IT-System-Kaufmann/-frau**
- **Fachinformatiker/in:** Fachrichtung Systemintegration

Informationen über unser gesamtes Bildungsangebot finden Sie unter:

www.indisoft-weiterbildung.de

Kostenlose Hotline und Beratung: 0800 0301111



Berufliche Veränderung?

Weiterbildung, Qualifizierung oder Umschulung?
Wir haben das passende Angebot!

- Handelsberufe
- Groß- und Außenhandel
- Garten- und Landschaftsbau
- Gastronomie
- Hauswirtschaft
- Gesundheit und Soziales
- Sport- und Fitnesswirtschaft
- Pädagogik und Beratung
- Coaching
- Integrationsmittler
- Lagerwirtschaft und Logistik
- Metalltechnik
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Konstruktions- und Anlagentechnik
- Zweirad- und Fahrradtechnik

Infos unter 030-48 52 23-0 | www.weiterbildung-bildungsmarkt.de

 **bildungsmarkt
unternehmensverbund**

 **bildungsmarkt
waldenser gmbh**

 **bildungsmarkt
vulkan gmbh**

 **s-p-o-k**
Sport • Kultur • Partizipation

 **kiezküchen**



I N H A U S

Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH
Berufsfachschule für Altenpflege



Kurse mit und ohne Bildungsgutschein in :

Gastronomie Altenpflege Hauswirtschaft Integration für Flüchtlinge



***Fortbildungen und Umschulungen mit Berufsabschluss /
Aktivierungsmaßnahmen / Zusatzprogramme: Deutsche Sprache /
Deutsch-, Integrations- und Orientierungskurse für Flüchtlinge***

Förderung nach SGB II / III und ESF möglich

Familienfreundliche Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 15.15 Uhr

Besondere Highlights für Arbeitsuchende mit mehrjähriger Praxiserfahrung

Erwerb von IHK-Berufsabschlüssen in 6 oder 12 Monaten !

Die Kurse beginnen in der Regel jeweils 1 x im Frühjahr und 1 x im Herbst

Bitte informieren Sie sich in einer Beratung:

Dienstag – Donnerstag 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

In ausführlicher Beratung findet J e d e / r für sich das Richtige

I N H A U S GmbH

10179 Berlin Klosterstr. 64 / Nähe Alexanderplatz / U 2 Klosterstraße

TEL: 030-24000640 FAX: 030-240006410 info@inhaus-berlin.de

Alle Kurse auf der Homepage: www.inhaus-berlin.de // Bildung // Kursangebot



Welche Umschulung passt zu mir?

- **Anlagenmechaniker für SHK-Technik** ab 02.05.2016
- **Elektroniker** ab 02.05.2016
- **Metallbauer** ab 02.05.2016
- **Fahrradmonteur** ab 09.05.2016
- **Fachkraft für Lagerlogistik** ab 04.07.2016
- **Kaufmann für Büromanagement** ab 04.07.2016
- **Koch** ab 04.07.2016
- **Fachkraft für Schutz und Sicherheit** ab 01.08.2016
- **Gebäudereiniger** ab 01.08.2016

Wir unterstützen Sie vom Beratungsgespräch bis zum festen Arbeitsplatz in unseren Trainingscentern in Spandau, Reinickendorf, Neukölln, Marzahn, Johannisthal.

www.tuv.com/umschulungen-berlin

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

- **Pflege und Betreuungsassistent optional Führerschein**
- **Finanz- und Lohnbuchführung**
mit Lexware pro, DATEV pro, SAP ERP 6.0
- **Mietenbuchhaltung mit GFAD-Haussoft**
- **IT-Training mit ECDL**
- **Sicherheitsfachkraft**
Vorbereitung auf die IHK Sachkundeprüfung §34a GewO
- **XXL – Aktiv sein und Stärke zeigen**
Begleitung von Menschen mit Übergewicht beim Wiedereinstieg ins Berufsleben
- **Weitere Aktivierungsmaßnahmen (AVGS) für Migranten und Alleinerziehende sowie Individuelle Integrationsberatung**

AFW
Akademie für
Weiterbildung GmbH



EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG GRÖNE-SCHULE



AFW Bildungszentren • 12681 Berlin
Coswiger Straße 5 • 030 54996214

info@afw-berlin.de
www.afw-berlin.de

www.itw-berlin.de
Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH



- 29.04.2016 Umschulung **Mediengestalter/in Digital/Print IHK Grafik-/WebDesign**, modular, PSP, Illustrator, Indesign, Web 3D Modeling/Animation **MAYA 2016**, AutoDesk-Zertifikat
Nachqualifizierung **Mediengestalter/in Digital/Print**
- 09.05.2016 / **Fachkraft Transport/Lager** / auch mit Deutsch
- 19.05.2016 **Bürokraft** mit MS-Office / auch mit Deutsch
Helfer/in Küche u. Hauswirtschaft / auch mit Deutsch
- 13.06.2016 Umschulung **Kaufmann/-frau für Büromanagement**
- 05.09.2016 Umschulung **Fachinformatiker/in IHK**, beide FR
Umschulung **IT-Systemelektroniker/in IHK**
Servicetechniker/in PC/Netzwerke

Infotelefon 030 45 60 11 11



Berufs- und Karrierecoaching

Für Alle, die mehr als nur den Standard wollen.

Zielgruppen: Arbeitssuchende, Berufs- und Ausbildungsumsteiger,
Schulabsolventen, Studenten und Akademiker

Förderung bis zu 100 % möglich durch Agentur für Arbeit und Jobcenter



Nextlevel Akademie

Bundesallee 86, 12161 Berlin

Telefon: 030 – 89 64 00 64

E-Mail: info@nextlevel-akademie.de

www.nextlevel-akademie.de



Kaufmann/frau im Einzelhandel • Verkäufer/in • Drogist/in

Kaufmännische IHK-Ausbildungsberufe für den Einzelhandel

Inkl. Zusatzqualifizierung für die Mode und Beauty Branche
Umschulung/Ausbildung/verkürzte Ausbildung/Weiterbildung

Förderung bis zu 100 % möglich durch Agentur für Arbeit und Jobcenter



Nextlevel Akademie

Bundesallee 86, 12161 Berlin

Telefon: 030 – 89 64 00 64

E-Mail: info@nextlevel-akademie.de

www.nextlevel-akademie.de





Erfolgreich zum neuen Arbeitsplatz!

Präsenzunterricht mit Trainern vor Ort
Kein programmiertes Scheitern mit E-Learning

Jeden Freitag
Infoveranstaltung im
Trainingscenter Berlin
030 3116394-20

- Sie möchten zurück ins Berufsleben, wissen aber nicht wie?
Integrationscoaching für Berufsrückkehrer/-innen | Akademiker/-innen
U-25 | Langzeitarbeitslose | 50plus **regelmäßig**
- **Web-Marketing, -Design, -Entwicklung und -Administration** **20.04.16**
- **Fachinformatiker/in (IHK)** **11.04.16**

GFN AG | Berlin | Alt-Moabit 91b | Tel 030 3116394-20 | www.gfn.de | info@gfn.de

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen können Sie durch die Agenturen für Arbeit (Bildungsgutschein), die Jobcenter oder einen anderen Kostenträger **zu 100% gefördert** werden!



**JETZT ZUM
SCHNUPPERSTUDIUM
ANMELDEN!**
13.04., 20.04.,
22.04., 27.04. oder
29.04.2016

WIR MACHEN **KARRIERE**

Studieren an der **EBC Hochschule**

- Tourism & Event Management B.A.
- International Business Management B.A. (Deutsch & Englisch)
- Business Psychology B.Sc.
- Sports Management B.A.
- Fashion, Luxury & Retail Management B.A.
- International Management M.A. (Deutsch & Englisch)

Campus Berlin · Hauptstraße 27 · 10827 Berlin · Tel. 030 31519350

www.ebc-hochschule.de





WBS TRAINING AG



Wir bilden Sie weiter...

Geförderte Weiterbildungen mit Bildungsgutschein.

- SAP®-Software
- IT- und EDV-Schulungen
- Sprachen (u.a. Wirtschaftsenglisch)
- Personal und Management
- Medien, Redaktion und Kommunikation
- Umschulungen (IHK)
- Kaufmännische Weiterbildung
- Automatisierungstechnik, CAD
- Logistik, Handel und Vertrieb
- Gesundheit und Pflege
- Alternative und Erneuerbare Energien

Wir beraten Sie gern.

Frank Bosse · 030 8310800-0 · Mariendorfer Damm 3 · 12099 Berlin
Berlin.Sued@wbstraining.de

Petra Plato · 030 4985759-0 · Großkopfstraße 8 · 13403 Berlin
Berlin.Nord@wbstraining.de

Cordula Klinnert · 030 420178-45 · Voigtstraße 3 · 10247 Berlin
Berlin.Mitte@wbstraining.de

www.wbstraining.de



Stiftung SPI

Hallesches Ufer 32-38,
10963 Berlin
030 - 25 93 73 9-0
info@stiftung-spi.de

Fachschulen,
Qualifizierung
& Professionalisierung

staatlich anerkannt,
Vollzeit &
berufsbegleitend

spi-fachschulen.de

Weiterbildungen:

- Zusatzqualifikation für ErzieherInnen / Fachkräfte
Psychomotorik, Integration, Musik & Rhythmik, Sprachbildung
- Leitungsfunktionen
Stations- & Pflegedienstleitung, PraxisanleiterIn Pflege,
Gerontopsychiatrie, Sozialmanagement / Heimleitung
- Theaterpädagogik (BuT)
- Mediation
- Palliative Care

Ausbildungen:

Altenpflege, Erzieher & Heilpädagogen





**Nicht weil die Dinge
schwierig sind, wagen
wir sie nicht.
Sondern weil wir sie
nicht wagen, sind sie
schwierig.**

Seneca



Habe Mut. Bilde Dich weiter.

www.wdb-berlin.de

30.000 Weiterbildungen von **1.100** Anbietern an **2.400** Orten

Weiterbildungsdatenbank Berlin

Das Projekt Weiterbildungsdatenbank Berlin ist Bestandteil von BerlinArbeit und wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gefördert.



Senatsverwaltung
für Arbeit, Integration
und Frauen





Notizen

Ausstellerverzeichnis/Stand

ABT gGmbH	70	future Training & Consulting GmbH	13
AFW Akademie für Weiterbildung GmbH	72	gaetan-data GmbH	46A
agens pro futura Bildungszentrum gGmbH	34	GBB - Gesellschaft für berufliche Bildung mbH	77
AHK PFLEGETEAM GMBH	30	Gebärdnenfabrik	43
Akademie Seehof GmbH	30	Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen.....	61
Albert Akademie GmbH.....	21	GFN AG.....	80
alfatraining Bildungszentrum e.K.....	58	GFS Steuer- und Wirtschaftsfachschule GmbH	20
Alpintec GmbH	44	GPB mbH	03
A-T Führerscheinakademie GmbH.....	33	Grone Netzwerk Berlin	72
AWI GmbH.....	50	Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig -	72
BBQ (Baumann Bildung & Qualifizierung)	17	Handwerkskammer Potsdam.....	48
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche	47	haqua gmbh	73
bbw hochschule	45	indisoft GmbH	56
Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg	16	INHAUS GmbH.....	75
Berufsbildungswerk GmbH (bfw)	74	INPA Berufsfachschule für Altenpflege	72
Betriebswirtschaftliches Fortbildungszentrum	23	Institut für Managementberatung GmbH.....	57
BGI Berliner Gesellschaft für Integration mbH	40	itw gGmbH.....	11
Bildung 4U GmbH	24/90	JOB POINT Berlin-Mitte.....	Saal 7
Bildungsberatung Berlin	83	Jobassistenz Berlin.....	86
Bildungsinstitut Brückner.....	31/89	JUWEL e.V.	49
bildungsmarkt e.V.	15	Kammer der Technik FuU GmbH	33
BmU-Wirtschafts- und Steuerfachschule für den Mittelstand	26	Kerberos Sicherheit & Service GmbH.....	50
BTB Bildungszentrum	28	kontinuum e.V.	85
BWK Kreuzberg	22A	Lernfabrik NEUE TECHNOLOGIEN	78
Business Trends Academy BTA.....	55	LernLäden Berlin.....	87
Campus Berufsbildung e. V.....	05	Lewa Qualifizierung -GmbH.....	63
CareerFoundry GmbH	42	light die Fahrschule.....	88
CBW GmbH	22	meco Akademie GmbH	06
COMCAVE.COLLEGE® GmbH	64	Medien- und Informatikschule	29
ComFort Schulungszentrum GmbH.....	28	MEV - Eisenbahn	37A
Comhard GmbH.....	14	Moves GbR Seminarzentrum Berlin	71
CQ Beratung+Bildung GmbH	37	NextLevel Akademie	36
Creativeline Bildungsakademie.....	32	NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH	82
D&B GmbH	07	Perspekto Coaching GmbH.....	59
D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co.....	10	QE&U gGmbH	54
DAA GmbH	02	REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg	12
DEKRA Akademie GmbH Berlin-Brandenburg	66	SANQ e.V.	19
Die Berliner Volkshochschulen	39	SBH Nord GmbH	81
dispo-Tf Education GmbH	69	Schule für Bildende Kunst und Gestaltung.....	27
Dr. Galwelat cimdata GmbH	18	SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH.....	65
ebam GmbH	62	SozDia Jugendhilfe, Bildung und Arbeit gGmbH ...	67
Euro Communication and Consult GmbH	52	TRAINICO GmbH	38
Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign	08	TÜV Rheinland Akademie GmbH.....	51
Fahrschule und Bildungszentrum ZÖLLNER	76	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam.....	53
FIONA Infoline Frauen-Beratungsnetzwerk.....	84	VBZB Verkehrsbildungszentrum Berlin GmbH	60
Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH	35	Vorwerk Career	25
FORUM Berufsberatung e.V.....	04	VVA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie.....	09
FrauenComputerZentrumBerlin e. V. (FCZB)	41	WBS TRAINING AG.....	79
		Weiterbildungsdatenbank Berlin.....	01
		ZAL Berlin-Brandenburg GmbH.....	46

Besuchen Sie uns am bfw-Stand oder rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern!

Qualifizierungsangebot

Gewerblich-technisch:	Beginn/Einstieg
• Fluggerätmechaniker/in Instandhaltungstechn. (IHK)	11.04.2016
• Fluggerätmechaniker/in Triebwerkstechnik (IHK)	11.04.2016
• Fluggeräteelektroniker/in (IHK)	11.04.2016
• Zerspanungsmechaniker/in (IHK)	11.04.2016
• Konstruktionsmechaniker/in FR Schweißtechnik (IHK)	11.04.2016
• Industriemechaniker/in (IHK)	11.04.2016
• Maschinen- & Anlagenführer/in (IHK)	11.04.2016
• Mechatroniker/in (IHK)	11.04.2016
• Industrieelektriker/in (IHK)	11.04.2016
• Fachlagerist/in (IHK)	11.04.2016
• Fachkraft Lagerlogistik (IHK)	27.06.2016
• Triebfahrzeugführer/in Klasse B	12.09.2016
• SMD-Lötter/in (Weichlötter/in)	indiv. Einstieg
• Modulare Fachwerkstatt Metall / Elektro (32 Module)	indiv. Einstieg
• Modulare Fachwerkstatt Schweißen (MAG, WIG etc.)	indiv. Einstieg
• Modulare Qualifizierung Hausmeister/in	indiv. Einstieg
• Modulare Fachqualifizierung Lager & Logistik	indiv. Einstieg

IT- / kaufmännischer Bereich:	Beginn/Einstieg
• Fachinformatiker/in FR Systemintegration (IHK)	06.06.2016
• Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung (IHK)	04.07.2016
• IT-Systemelektroniker/in (IHK)	04.07.2016
• Kauffrau/mann für Büromanagement (IHK)	04.07.2016
• Kauffrau/mann im Gesundheitswesen (IHK)	04.07.2016
• Geomatiker/in (IHK)	04.07.2016
• Modulare kaufmännische Übungsfirma	indiv. Einstieg

Pflege/Gesundheit:	Beginn/Einstieg
• Pflegebasiskurs	09.05.2016
• Mod. medizinische Schreib- & Empfangskraft	09.05.2016
• Pflege-/Hauswirtschaftsassistentz (& soz. Betr.kraft)	02.06.2016
• Interkulturelle Pflegeassistentz	02.06.2016
• Umschulung Altenpfleger/in	15.08.2016

GaLa-Bau:	Beginn/Einstieg
• Gärtner/in FR GaLa-Bau	29.08.2016
• Modulare Fachwerkstatt GaLa-Bau	indiv. Einstieg

HoGa:	Beginn/Einstieg
• Koch / Köchin (IHK)	27.06.2016
• Modulare Fachqualifizierung HoGa (Koch/Köchin)	indiv. Einstieg



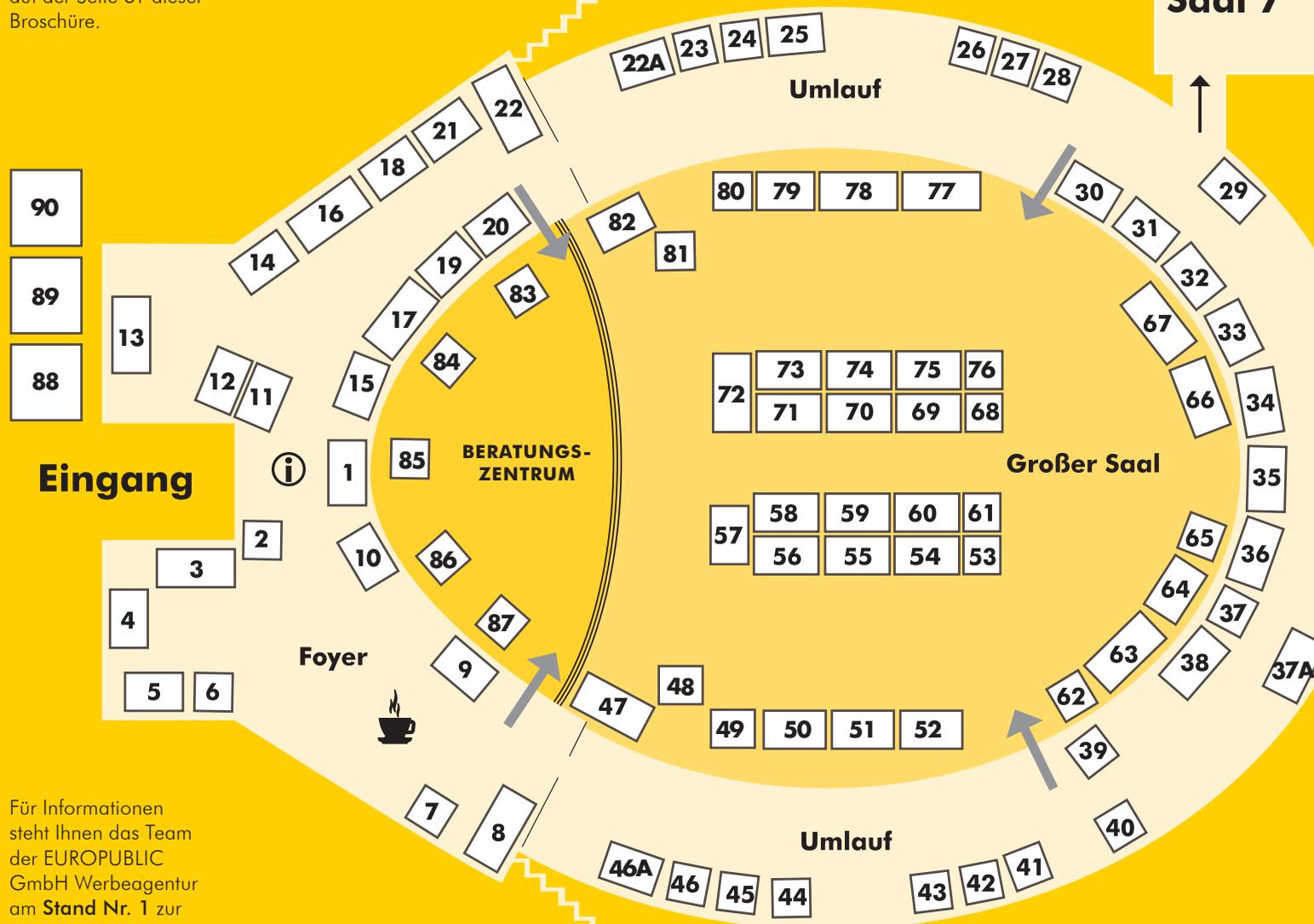
Zu den Vortragsräumen folgen Sie bitte den Hinweisschildern.

Eine alphabetische Auflistung der Aussteller mit Adressen finden Sie auf der Seite 61 dieser Broschüre.

Vorträge Saal 10
im UG

Treppe nach unten

JOB DATING
TREFFEN SIE IHREN ZUKÜNFTIGEN ARBEITGEBER
Saal 7



Für Informationen steht Ihnen das Team der EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur am Stand Nr. 1 zur Verfügung.

Vorträge Saal 2
im UG

Treppe nach unten

RAUMPLAN
24. Marktplatz Bildung
Donnerstag
07. April 2016
10 bis 18 Uhr
KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin

Vorträge Saal 6

Saal 5